

Flörsheimer Zeitung



Maingau-Bote · Weilbacher Zeitung · Wickerer Zeitung
Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Flörsheim a.M.

Die **GrafikFee**
zaubert Schönes auf Papier

Flyer,
Broschüren,
Visitenkarten
und mehr!

GrafikFee

info@GrafikFee.de
www.GrafikFee.de
Tel. 06721 - 400775

Nr. 42 – 116. Jahrgang

Donnerstag, 18. Oktober 2012

Einzelpreis 1,40 Euro

Flörschmer Kerb steht in Startlöchern

Abwechslungsreiches und buntes Programm an beiden Wochenenden



Die Flörschmer Kerb 2012 (von links): An der Fahne: Eric Landgraf, René Wennekamp, 3. Reihe: Marcel Martini, Marco Skoluda, Jonas Behrendt, Jonathan Lang, Niklas Schumann, Marcel Friedrich, Marvin Petritsch, Frederik Schwarz, 2. Reihe: Janis Mauder, Nicolas Fehrenbach, 1. Reihe: Kenneth Staab (2. Vorsitzender), Alexander Oetter (Kerbvadder), Florian Seck (1. Vorsitzender). (Foto: privat)

FLÖRSHEIM (drh) – Die Flörschmer Kerb steht in den Startlöchern und 15 junge Burschen werden alles daransetzen, die lange Tradition der Flörschmer Kerb fortzuführen.

Rot-Gelb sind die Farben des Jahrgangs und eine Gans schmückt als Wappentier die Fahne. Das Feder-tier wird die Jungs auch beim Kerbeumzug begleiten.

Mit dem Kneipenzug am Freitag beginnt das Festwochenende. Am Samstag früh steht ab 10 Uhr das Baumstellen am Mainufer an. Um 16 Uhr wird der Rummelplatz eröffnet, bevor am Abend der große Kerbetanz im Gemeindezentrum St. Gallus mit der Band „Don't Stop“ stattfindet. Der Sonntagmorgen

beginnt um 10.30 Uhr mit dem Festgottesdienst in der St.-Gallus-Kirche und um 14 Uhr werden Pfarrer und Bürgermeister als Ehrenkerbesherr am Kerbeumzug teilnehmen. Im Gemeindezentrum laden die Burschen im Anschluss zum Kerbekaffee. Am Kerbemontag warten „Rippchen und Kraut“ auf viele hungrige Fröhlichschoppen-Besucher im Gemeindezentrum. Frank Treml wird hier für musikalische Unterhaltung sorgen.

Selbstverständlich darf auch das Gickelschlag-Spektakel nicht fehlen. Am Dienstag ist Familientag auf dem Kerbepplatz und so können Kinder ihre Karussellfahrten zu günstigeren Preisen genießen.

Ein Jahr Landebahn Nordwest

von Hans Jakob Gall

Am 21. Oktober 2011 standen viele Flörschmer und Auswärtige auf dem ehemaligen Hertie-Gelände und warteten auf das Flugzeug, das die Kanzlerin der Bundesrepublik Deutschland nach Frankfurt bringen sollte. Wir sahen es kaum und hörten es nicht, aber nur wenig später kam das erste Flugzeug im Linienverkehr und es kamen mehr und immer mehr, und die sahen und hörten wir und wir sehen und hören sie noch immer.

Seit diesem Tag hat für die Bewohner der Rhein-Main-Region eine neue Zeitrechnung begonnen, das Leben nach der Windrichtung. So fürchten die Flörschmer den Ostwind, der die Flugzeuge im Landeanflug über sie bringt, und die Bewohner in Frankfurts Süden fürchten aus dem gleichen Grund den Westwind. Aber nicht allein die Flörschmer und Frankfurter, auch die Bewohner von Mainz und Rheinhessen, die Menschen rings um Aschaffenburg, Hanau, Darmstadt und auch die im Vordertaunus werden vom Fluglärm und von Schadstoffen überschwemmt.

Viele Bürgerinitiativen haben sich seitdem gebildet, und seit November letzten Jahres gibt es jeden Montag eine Demonstration im Terminal 1 des Frankfurter Flughafens. Die Verantwortlichen der Fraport hatten angenommen, dass diese Demonstrationen bald nachlassen und sogar aufhören würden, aber sie haben sich getäuscht.

Die Damen und Herren Befürworter des Ausbaus und der Ausweitung der Flugbewegungen haben die Macht des Internets und der sozialen Netze unterschätzt, vor allem die Kreativität der Vielen und ihre Ausdauer; im Gegenteil, ihre Aktivitäten werden in den nächsten Monaten bis hin zur Landtagswahl in Hessen nicht abreißen, sie werden noch verstärkt.

Im Herbst 2013 wird es eine Landesregierung geben, von der noch niemand weiß, wie sie zusammengesetzt sein wird. Aber im Vorfeld der Wahl müssen sich die Bewerber um die Sitze im Landtag den Fragen der Bürger zu stellen haben: Wie halten Sie es mit der neuen Landebahn, mit der Deckelung der Flugbewegungen, mit dem Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr, mit der ständigen, ausufernden Bebauung des Flughafens mit Geschäften zu Lasten der umliegenden Gemeinden und der Stadt Frankfurt?

Bis dahin wird die Luftverkehrswirtschaft auf die steigenden Fluggastzahlen verweisen. Die Leute wollen fliegen, wollen billig fliegen, werden ihre Manager sagen, und wollen Sie, die Bürgerinitiativen, es ihnen verwehren? Aber wo kommt das Fliegen nahe dem Nulltarif her? Vor allem, weil der Flugverkehr privilegiert ist gegenüber Steuern und Abgaben – das ist es, was die Passagierzahlen nach oben treibt, und dazu kommt dieses Frankfurter Drehkreuz, wo Passagiere landen, einkaufen im riesigen Flughafengelände, einer Einkaufsstadt mit angeschlossenen Start- und Landebahnen, und wieder davonfliegen. Billigflüge, dieses Drehkreuz und die vielen Kurzstrecken (die aber durch Zugverbindungen ersetzt werden könnten) sind es, die jeden Monat die Zahl der Fluggäste erhöht.

Auch die Forderung nach Abschaffung der Privilegien geht an die Politik, und auch hier sind wir gespannt, wie die Antworten ausfallen. Nach ihnen werden Wahlentscheidungen getroffen und noch haben alle Parteien die Chance, die richtigen Antworten zu finden, noch ist Zeit.

Der Verein Für Flörsheim wird darüber hinaus die Entwicklung beim Hessischen Verwaltungsgericht beobachten, denn die Musterkläger des Vereins wollen gehört werden. Nicht nach Berechnungen kann der Fluglärm jetzt beurteilt werden, nein, die tatsächlichen Belastungen können jetzt erkannt werden, der Lärm kann gemessen, die Bedrohung kann formuliert, die Belastung der Menschen kann dargestellt werden. Uns hilft dabei, dass die Fraport selbst durch die Ausweitung des CASA-Programms in Flörsheim – und nur in Flörsheim – anerkannt hat, wie stark diese Stadt belastet ist, auch das werden wir vorbringen, und dass in den verkauften Häusern ebenfalls Frauen, Männer und Kinder wohnen, die durch den Fluglärm krank werden. Und dass nicht alle Bewohner rings um die Rhein-allee verkaufen und wegziehen werden, dass sie sich nicht vertreiben lassen, auch das werden wir durch unsere Anwälte deutlich machen lassen.

Hinzu kommt: Viele Ärzte stellen sich jetzt gegen die Belastungen der Landebahn, sie befürchten durch den Fluglärm und durch seine Besonderheit, das ständige An- und Abschwellen, ausgelöste

Krankheiten wie Bluthochdruck und Herzinfarkte. Gemeinsam mit der Bevölkerung wird immer öfter die Frage gestellt, wer für die Kosten der Behandlung und Heilung der Kranken aufkommt, immer öfter wird darauf aufmerksam gemacht, dass einem kleinen Teil der Privatwirtschaft der Nutzen am Flughafen zufließt, während den Menschen unter dem Lärm der Schaden zukommt, da sie außer ihrem Leid über ihre Krankheit gemeinsam mit der Solidargemeinschaft für die Kosten von Therapie und Rehabilitation aufkommen müssen.

Wir stecken den Kopf nicht in den Sand, wir sagen nicht: Die Landebahn ist nun mal da, leben wir mit ihr; gebt uns Geld, dann werden wir uns schon an sie gewöhnen. Nein, wir werden uns nicht an sie gewöhnen, wir werden nicht aufhören vorzubringen, dass sie, da sie mitten zwischen die Städte am Untertmain hineingebaut ist, ein Bauwerk ist, das ebenso wie das Kernkraftwerk Mülheim-Kärlich zwar errichtet worden ist, aber nicht betrieben werden darf. Dies immer wieder in Demonstrationen lautstark vorzubringen werden wir nicht müde werden, bis – ja, bis der Mensch über den Beton gesiegt hat. Dies zu glauben, werden manche sagen, ist den Träumern vorbehalten. Wir aber sagen, dass nicht die Träumer, sondern die Visionäre recht behalten werden.

Schluss! Aus! Basta!

Für Flörsheim ruft zur Teilnahme an Großdemo an der Nordwestlandebahn auf

FLÖRSHEIM (vm) – In wenigen Tagen ist die Nordwestlandebahn ein Jahr in Betrieb. Flörsheim leidet unter dem Lärm der Überflüge bei Ostwind. Viele Mitbürger haben inzwischen das Casa II-Angebot angenommen und ihre Immobilie an Fraport verkauft, sind bereits weggezogen oder stehen kurz davor, Flörsheim zu verlassen. Das Bündnis der Bürgerinitiativen als Zusammenschluss von mehr als 70 Bürgerinitiativen im Rhein-Main-Gebiet veranstaltet aus Anlass des Jahrestages eine Großdemonstration direkt an der Nordwestlandebahn. Das Motto lautet: **Schluss! Aus! Basta! Stopp den Ausbauwahn!**

Der Verein Für Flörsheim e.V. unterstützt die Aktion des Bündnis' der Bürgerinitiativen und ruft seine Mitglieder und alle Flörschmer Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an dieser Großveranstaltung auf.

Die Demonstration findet statt am Sonntag, 21. Oktober, um 15 Uhr auf der Nordseite des Straßentunnels unter der Nordwestlandebahn (Okrifelder Straße). Wer zuvor dem Terminal 1 einen Besuch abstatten möchte, findet dort ab 13 Uhr eine Mahnwache vor. Vom Terminal 1 zum Platz der Kundgebung sind Shuttlebusse vorgesehen. Der Kundgebungsplatz ist von der S-Bahn-Station Kelsterbach aus mit einem Shuttle-Service oder über einen Fußweg zu erreichen. Wer mit dem Auto kommt, findet Parkmöglichkeiten in der Prof.-Staudinger-Straße in Richtung des ehemaligen Ticona-Werks vor.

Damit möglichst viele Flörschmer zur Kundgebung kommen, organisiert der Verein Für Flörsheim einen Bustransfer von der Stadthalle Flörsheim zur Kundgebung. Abfahrt in Flörsheim ist um 14 Uhr, die Rückfahrt startet um ca. 16.45 Uhr. Die Nutzung des Bustransfers ist kostenlos, Spenden sind erbeten. Wer den Bustransfer nutzen möchte, sollte sich per E-Mail an: kontakt@fuer-floersheim.de oder telefonisch anmelden, unter Telefon 06145/540687 (Vereinsgeschäftsstelle) oder unter Telefon 06145/7315 (Hans Jakob Gall).

Auch die BI Flörsheim-Hochheim bietet einen Bustransfer an.

Sängerkreis lädt zu großem Konzert

FLÖRSHEIM (vm) – Der Sängerkreis Main-Taunus lädt für Sonntag, 28. Oktober, zum Kreischor-konzert in die Stadthalle Flörsheim ein. Ab 13.30 Uhr erwartet die Besucher ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm, mit Liedbeiträgen aus verschiedenen Stilepochen, vorgetragen von 21 Chören aus 23 Kreisvereinen.

Der Eintritt ist frei. Durch das Programm führen Jürgen Lugert und Hans Dieter Höhn.

Der Sängerkreis hofft, neben vielen Mitwirkenden, auch zahlreiche Gäste begrüßen zu können.

Vollsperrung des Bahnüberganges Wickerer Straße

Beseitigung des Bahnüberganges in Flörsheim

WIESBADEN (pm) – Wie Hessen Mobil in einer Presseinformation mitteilt, beginnen am Montag, 22. Oktober, die Bauarbeiten zur Beseitigung des schienengleichen Bahnüberganges Wickerer Straße im Zuge der Landesstraße 3017 in Flörsheim. Die Bauarbeiten, die bis voraussichtlich Ende 2012 andauern, werden unter Vollsperrung für den Kraftfahrzeugverkehr durchgeführt. Fußgänger und Radfahrer können den Bahnübergang weiterhin nutzen.

Die Vollsperrung betrifft den Bereich Bahnübergang, Ecke Jahnstraße bis Erzbergerstraße. Die Umleitungsstrecken verlaufen innerörtlich und sind ausgeschildert.

Im Rahmen der Bauarbeiten werden zunächst im Straßenabschnitt zwischen der Erzbergerstraße und Bahnübergang umfangreichen Arbeiten zur Umverlegung der vorhandenen Kabel ausgeführt. Im Anschluss werden die Straßenbauarbeiten zur Herstellung der Rampe in den bereits vorhandenen Trog der Unterführung begonnen. Dies erfordert, dass das Höhenniveau ab Haus 16, Wickerer Straße, stetig abgesenkt wird.

Der zukünftige Streckenverlauf der Landesstraße führt dann von der Erzbergerstraße Richtung Bahn-

übergang, verschwenkt dort nach rechts, führt in den bereits hergestellten Trog und unterfährt die Rad- und Gehwegbrücke, die drei Gleise der DB Strecke Wiesbaden/Frankfurt am Main und die Brücke im Zuge des Höllweges. Von dort verläuft die Landesstraße in einer Schleife zurück auf den Höllweg Richtung Wickerer Straße und schließt im Kreuzungsbereich Höllweg/Wickerer Straße wieder an die Landesstraße 3017, Wickerer Straße, an.

Der Straßenabschnitt Wickerer Straße 18 bis Bahnübergang wird an die neue Landesstraße als Sackgasse wieder angeschlossen. Abschließend werden die restlichen Straßenbauarbeiten ausgeführt, Markierungen aufgebracht und die Beschilderung hergestellt.

Vorgesehen ist, die Bauarbeiten bis Jahresende 2012 zum Abschluss zu bringen, vorbehaltlich der Problematik der Kabelumverlegungen und der Witterung.

Nach Abschluss der Bauarbeiten wird der Bahnübergang auch für Fußgänger und Radfahrer voll gesperrt. Die Schrankenanlage des Bahnüberganges wird bis zum vollständigen Rückbau, in der ersten Hälfte des Jahres 2013, in Betrieb bleiben.

Hessen Mobil bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für diese Maßnahme und die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen.

Was läuft auf dem Sender K4?

In der 43. Kalenderwoche von Montag, 22. Oktober, bis Sonntag, 28. Oktober, zeigt K4 Hattersheim TV den zweiten Teil des Berichts über das Hattersheimer Siedlungsfest 2012.

Sendezeiten:

Obengenannte Beiträge laufen im K4 tägl. um 10, 13, 15, 17 und 19.45 Uhr

K4 im Internet:

Unabhängig von den Sendezeiten läuft das Programm des Senders K4 seit Ende 2008 im Internet.

**Veranstaltungen****Freitag, 19. Oktober**

10–12 Uhr Gregs Tagebuch, Zeichenkurs, Stadtbücherei
19 Uhr Theater der Generationen, „Diebe haben's schwer“, Gasthof Wiesenmühle GbR
20 Uhr Kabarett-Wettbewerb, Old Company, Rangierbar am Bahnhof

Samstag, 20. Oktober

14.30 Uhr Rund um die Flörsheimer Kerb, Führung mit dem Stadtarchivar Hans Dieter Darmstadt, Treff: St.-Gallus-Kirche
17 Uhr Busreise zu einem rheinischen Winzer, Weinprobe, Freundeskreis Pérols-Flörsheim
19 Uhr Theater der Generationen, „Diebe haben's schwer“, Gasthof Wiesenmühle GbR

20. Oktober bis 23. Oktober

Flörsheimer Kerb

Sonntag, 21. Oktober

13 Uhr Schluss! Aus! Basta!, Mahnwache, Verein Für Flörsheim, Terminal 1, Frankfurter Flughafen
13–18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag
15 Uhr Demonstration, Verein Für Flörsheim, Nordseite des Straßentunnels unter der Nordwestlandebahn, Okrifteiler Straße

Montag, 22. Oktober

10–13 Uhr Knack' die Nuss! für Kinder von 7 bis 10 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

Mittwoch, 24. Oktober

10–13 Uhr Schokolade – die süße Verführung für Kinder ab 7 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach
19.30 Uhr Weinseminar, Pinot, Merlot und Co., Flörsheimer Keller

24. Oktober bis 26. Oktober

10–13 Uhr Junior Comp@ss-Kurs, mobile beratung flörsheim, Jugendinfobüro im Güterschuppen

Donnerstag, 25. Oktober

19.30 Uhr Waschbär – Stranger in the night, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

Freitag, 26. Oktober

10–13 Uhr Die tolle Knolle für Kinder ab 8 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

27. Oktober bis 29. Oktober

Flörsheimer Nachkerb

Sonntag, 28. Oktober

13.30 Uhr Kreischorkonzert, Sängerkreis Main-Taunus, Stadthalle Flörsheim
17 Uhr Konzert, GV Sängerkreis 1888 Wicker, Goldbornhalle Wicker

Dienstag, 30. Oktober

16.45 Uhr BUND-Spechte, Stockbrot am Lagerfeuer, BUND OV Flörsheim, Naturschutzhaus Weilbach
22 Uhr Bibeltage der evangelischen Allianz, Gemeinde Gottes Wicker, Evangelisch-freikirchliche-Gemeinde Rüsselsheim, Hessenring 78, Rüsselsheim.

Mittwoch, 31. Oktober

19.30 Uhr Weinseminar, Pinot, Merlot und Co., Flörsheimer Keller
22 Uhr Bibeltage der evangelischen Allianz, Gemeinde Gottes Wicker, Evangelisch-freikirchliche-Gemeinde Rüsselsheim, Hessenring 78, Rüsselsheim

Donnerstag, 1. November

20 Uhr Claudia Brendler, „Eiertanz“, Stadtbücherei
22 Uhr Bibeltage der evangelischen Allianz, Gemein-

de Gottes Wicker, Evangelisch-freikirchliche-Gemeinde Rüsselsheim, Hessenring 78, Rüsselsheim

Freitag, 2. November

20 Uhr Moshpit, Metalkneipe, Old Company, Rangierbar am Bahnhof
20 Uhr Sven Hieronymus, „Rocker vom Hocker“, Flörsheimer Keller
20.30 Uhr Ü35-Party II, Weingut Joachim Flick, Alte Sektellerei, Falkenberg

Samstag, 3. November

18 Uhr Chorprojekt 2012 – „Mainzer Messe“, Evangelischer Kirchenchor, Evangelische Kirche
20 Uhr Bayrischer Abend, G.V. Volksliederbund 1905 Flörsheim, Stadthalle Flörsheim

Sonntag, 4. November

11.30–13 Uhr Theater „Gruene Sosse“ präsentiert „Die Kartoffelsuppe“, für Familien mit Kindern von 6–10, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach

Auf geht's zur Flörsheimer Kerb!

FLÖRSHEIM (hb) – Das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte und traditionelle Volksfest im Oktober, die Flörsheimer Kerb, startet am kommenden Wochenende! Abwechslung für Jung und Alt bietet der mit Karussells und Verkaufsbuden bestückte Rummelplatz am Konrad-Adenauer-Ufer.

Besonders die Jugend wird von den Fahrgeschäften „Break Dancer“, „Super Jumper“, und „Virus“ mit ihren rasanten Fahrweisen begeistert sein. Auto-Scooter, originelle Kinderfahrgeschäfte und ausreichend Imbiss-, und Süßwarenstände vervollständigen das vielfältige Angebot auf dem Festplatz am Mainufer, der täglich ab 14 Uhr geöffnet ist.

Die 17 Kerbebersch um Kerbevadder Alexander Oetter des Jahrganges 1994/95 haben ein umfangreiches Kerbeprogramm zusammengestellt. Bereits am Freitag, 19. Oktober, begeben sie sich gegen 19 Uhr auf einen Kneipenumzug durch alle Flörsheimer Lokalitäten.

Am Samstag, 20. Oktober, 10 Uhr, wird der Kerbebaum am Kerbeplatz aufgestellt. Um 14.30 Uhr startet Stadtarchivar Hans Dieter Darmstadt an der St.-Gallus-Kirche seine Stadtführung „Rund um die Flörschheimer Kerb“. Die Eröffnung der Flörsheimer Kerb wird durch die Kerbebersch und Bürgermeister Michael Antenbrink um 16 Uhr auf dem „Juxplatz“ vorgenommen. Im Gemeindezentrum St. Gallus beginnt um 20 Uhr der Kerbetanz mit der bekannten Flörsheimer Showband „Don't Stop“.

Der Besuch des Gottesdienstes in der St.-Gallus-Kirche um 10.30 Uhr, am Kerbesonntag, 21. Oktober, gehört zur Tradition der Flörsheimer Kerbebersch. Der Kerbeumzug setzt sich um 14 Uhr an der Riedschule in Bewegung. Bei einer kurzen Rast am Rathaus wird Bürgermeister Michael Antenbrink zum Ehrenkerbebersch ernannt. Anschließend laden die Kerbebersch zu einem Kerbekaffee in das Gemeindezentrum St. Gallus.

Der Kerbembontag, 22. Oktober, beginnt mit dem obligatorischen Weckruf in den frühen Morgenstunden. Ab 10.30 Uhr laden die Kerbebersch zum Frühschoppen mit Alleinunterhalter Frank Tremel und anschließendem Gickelschlag in das Gemeindezentrum St. Gallus ein. Oktoberfeststimmung ist ab 16 Uhr im Festzelt der Würstbrettere Eberhardt angesagt. Zum ersten Mal ist die 15-Mann-Band „Martin Korn und die Oldies“ aus Bayern auf der Flörsheimer Kerb zu Gast.

Familihtag ist traditionell der Kerbedienstag, 23. Oktober. Am Nachmittag gibt es auch in diesem Jahr wieder verbilligte Fahrten auf allen Karussells für Groß und Klein. Die Nachkerb findet am darauf folgenden Wochenende statt. Der Nachkerbetanz mit dem Verkauf der Flörsheimer Altstadt endet am Nachkerbembontag, 29. Oktober, die Flörsheimer Kerb 2012.

Das große Abschluss-Feuerwerk steigt ab 20.30 Uhr in den Himmel über dem Kerbeplatz am Konrad-Adenauer-Ufer. ... also, auf geht's zur Flörschheimer Kerb 2012!

Großzügige Spende für das Gemeindezentrum

Pfarrer Frank-Peter Beuler (rechts) freute sich über eine Spende von 1.665 Euro, die ihm Annemarie Dienst überreichte. – Gastgeber Kurt-Jochem Graulich war interessierter Beobachter. (Foto: js)

FLÖRSHEIM (js) – Der Anlass war von freundlicher Stimmung geprägt. Es wurde ein Spendenscheck in Höhe von 1.665 Euro überreicht und so sah man nur zufriedene Gesichter, bei Spendeninitiatorin Annemarie Dienst, bei Pfarrer Frank-Peter Beuler und bei Gastgeber Kurt-Jochem Graulich, in dessen Firma die Übergabe stattfand sowie Mitgliedern des Stiftungskuratorium.

Anlässlich des Benefizkonzertes mit der Big Band Kelsterbach für die Kurt Graulich Stiftung Anfang

September im Pfarrzentrum Gallus wurde die Bewirtung der Besucher von Annemarie Dienst und einem freiwilligen Helferteam übernommen. – Der Überschuss aus der Bewirtung betrug 1.665 Euro und dieser Betrag wurde jetzt an die Katholische Kirchengemeinde St. Gallus, zweckgebunden für notwendige Elektro-Reparaturarbeiten im Pfarrheim, übergeben.

Bei einem Glas alkoholfreien Sekt freuten sich mit Annemarie Dienst, Ilse Götz, Gisela Torres, Christa Hofmann, Monika Hartmann sowie Sana Ahmad.

15–16.30 Uhr Theater „Gruene Sosse“ präsentiert „Die Kartoffelsuppe“, für Familien mit Kindern von 6–10 Jahren, RegionalPark Portal, Naturschutzhaus Weilbach
15–18 Uhr Spielenachmittag, Kolpingfamilie Flörsheim, Pfarrgemeindezentrum St. Gallus
17 Uhr Benefizkonzert, „Oskar und die Dame in Rosa“, MGV Harmonie 1863 Wicker, Hospizverein Lebensbrücke, St.-Gallus-Kirche

Montag, 5. November

19 Uhr BUND-Treffen, BUND OV Flörsheim, Verwaltungsgebäude Erzbergerstraße 14, Sitzungszimmer im EG
19.30 Uhr Gesprächstreff, Historischer Verein 1999 Wicker, Alte Goldbornschule Wicker

Dienstag, 6. November

15 Uhr Wie Findus zu Pettersson kam, Figurentheater Alpenrod, ab 3 Jahren, Flörsheimer Keller
19–22 Uhr Ladies-night, Fitness, fun & Wellness für Frauen, Turnverein von 1861, Turnhalle der Riedschule

Mittwoch, 7. November

16 Uhr Vorlesen und Basteln, „Pauli – Hilfe ein Gespenst“ von Brigitte Weninger, ab 5 Jahren, Stadtbücherei
19 Uhr Zertifikatsübergabe, Abschlussfeier Hospizhelferausbildung, Hospizverein Lebensbrücke, Seminarraum im DG, Dalbergstraße 2a

Donnerstag, 8. November

9.30–11 Uhr Gedächtnistrainingsclub, DRK OV Flörsheim, DRK Wache
15 Uhr VdK Sprechstunde, VDK OV Flörsheim, Verwaltungsgebäude, Erzbergerstraße 14

Weinseminar im Flörsheimer Keller

FLÖRSHEIM (hb) – Um deutsche Rotweine und ihre europäischen „Brüder“ geht es ab Mittwoch, 24. Oktober, im Flörsheimer Weinseminar. Im Gewölbe des Flörsheimer Kellers werden sich dann die Teilnehmer des Herbst-Seminars um Europa kümmern – aber weniger um Politik, sondern vornehmlich um die roten Rebsorten, die es in Europa vielfach und landestypisch gibt und die vielleicht nicht ganz so landestypisch in den Weinbergen anderer Länder angebaut werden. Wie verhält sich zum Beispiel der französische zu einem Burgunder aus deutschen Regionen? Dieser und ähnlichen Fragen wird im Seminar nachgegangen.

Rudolf Fauth, Dipl. Önologe und Winzer aus Udenheim in Rheinhessen, weiß ebenso vom traditionellen Handwerk des Winzers und vom Jahresverlauf im Weinberg oder aktuellen Weintrends zu berichten wie auch mit Humor und Leichtigkeit durch das Weinseminar zu führen. Zum Abschluss am letzten der jeweils drei Seminarabende wird ein kleines Drei-Gänge-Menü zeigen, wie gut die ausgewählten Weine zum Menü der Wiesbadener Hofküche passen.

Während der Donnerstag als Seminarabend ausgebucht ist, sind für das Mittwochs-Weinseminar noch Karten erhältlich. Die Karten gelten für alle drei Seminarabende am 24. und 31. Oktober sowie am 2. November und sind für 69 Euro pro Person im Stadtbüro, Willy-Brandt-Platz, unter Telefon 06145/955-110, beziehungsweise E-Mail an: stadt-buero-bahnhof@floersheim-main.de, erhältlich.

Flörsheimer Zeitung

Verlag Dreisbach GmbH, 65439 Flörsheim am Main
Wickerer Straße 13, Das Haus mit der Eule
Telefon (0 61 45) 92 54 - 0, Fax (0 61 45) 92 54 54

E-Mail: redaktion@verlag-dreisbach.de Internet: www.verlag-dreisbach.de

Herausgeber: Heinrich Dreisbach †

Verleger und Geschäftsführung: Christian Sievers

Redaktion: Alexander Noé (noe)

Einzelpreis: 1,40 Euro, Bezugspreis monatlich 6,00 Euro (einschließlich Trägerlohn). In dem Bezugspreis ist die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7% enthalten.

Anzeigenpreisliste Nr. 33, gültig seit 1.1.2007.

Pedaktions- und Anzeigenschluss: dienstags 13 Uhr
Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung u.ä. - auch auszugsweise - ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages statthaft. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Verlages über. Artikel, die mit Namen oder Signet des Verfassers gezeichnet sind, stellen die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die der Verlagsleitung dar.

Druck: ColdsetInnovation, Fulda

Antenbrink sorgt für Überraschung

Ortsgruppe veranstaltet Rhein-Main-Pokalwettkampf/ Viele Mitglieder wurden geehrt



Gründungsmitglied Walter Jung (rechts) freute sich sehr über die Gratulation von Bürgermeister Antenbrink (links) zu der von Steffen Bonk (Mitte) im Namen der ganzen SV OG Flörshheim vorgenommenen Ehrung für seine 60-jährige Vereinstreue. (Fotos: A. Kreusch)

FLÖRSHEIM (ak) – Eng gedrängt standen die Teilnehmer und Zuschauer des „Rhein-Main-Pokalwettkampfes“ am vergangenen Sonntag auf dem Hundeparkplatz der Ortsgruppe Flörshheim unter den beiden großen Zelten auf die der Regen prasselte. Das schlechte Wetter tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch, hatte man doch gute Leistungen der Hundeführer und ihrer Vierbeiner gesehen, und gab es doch nun eine ganze Menge verschiedener Präsenten und Pokale zu verteilen. Auch Bürgermeister Michael Antenbrink (SPD), der mit ganz besonderer Post auf den Hundeparkplatz gekommen war, konnte trotz schlechten Wetters noch scherzen: „Eigentlich jagt man ja bei so einem Wetter keinen Hund vor die Tür – und auch keinen Bürgermeister“, so sein trockener Kommentar zum kalten Regen.

Der langjährige frühere Erste Vorsitzende der SV OG Flörshheim, Steffen Bonk, hatte die Moderation der Ehrung und Pokalübergabe übernommen und freute sich offensichtlich sehr, zunächst ein Gründungsmitglied des Vereins begrüßen und ehren zu dürfen: Vor 60 Jahren hatte Walter Jung zusammen mit neun anderen damals aktiven Hundeführern im Flörshheimer „Deutschen Haus“ die Ortsgruppe Flörshheim des Vereins für Deutsche Schäferhunde gegründet. Er besucht „seinen Verein“ noch heute sehr gerne und steht ihm mit Rat und Tat zur Seite. Ihm sind im Prüfungsheft zum Rhein-Main-Pokal 2012 zwei engbeschriebene Seiten gewidmet, auf denen die OG Flörshheim sein Engagement für den Verein über diesen langen Zeitraum würdigt. Für seine Verdienste um den Hundesport hat Walter Jung im Lauf der Jahre die Stadtplakette in Silber der Stadt Flörshheim, die Verdienstspange in Silber von der SV Landesgruppe Hessen-Süd und den Ehrenbrief des Landes Hessen verliehen bekommen.

Dass noch ein Vereinsmitglied an diesem Tag mit dem Landesehrenbrief geehrt werden sollte, ahnte

Steffen Bonk an der Stelle noch nicht. Aber Bürgermeister Antenbrink war nicht nur auf den Hundeparkplatz gekommen, um bei der Siegerehrung im „Rhein-Main-Pokal“ dabei zu sein, er sollte auch eine Aufgabe im Namen des Hessischen Ministerpräsidenten Volker Bouffier und des Landrates des Main-Taunus-Kreises, Michael Cyriax, erfüllen: Er hatte nämlich einen Landesehrenbrief zu verleihen.

„Steffen Bonk war von Januar 1999 bis Januar 2000 Jugendwart der Flörshheimer SV OG, von Januar 2000 bis Mai 2005 sowie von Mai 2006 bis Januar 2011 Vorsitzender des Vereines, von Mai 2005 bis Mai 2006 stellvertretender Vorsitzender. Zwölf Jahre lang hat Steffen Bonk mit seinem Wissen und seiner Tatkraft den Verein unterstützt“, zählte Antenbrink die Gründe für die Ehrung auf. Der Geehrte nahm offensichtlich sehr überrascht und bewegt die Urkunde und die dazu gehörende Anstecknadel unter großem Applaus entgegen.

Beim 1954 von sieben Ortsgruppen des Vereins für Deutsche Schäferhunde regional in Leben gerufenen „Rhein-Main-Pokalwettkampf“ starteten in diesem Jahr insgesamt 19 Teilnehmer aus fünf verschiedenen Vereinen. Bei diesem Wettkampf sind Wanderpokale für die beste Fährte, die beste Unterordnung, den besten Schutzdienst und die beste Mannschaft in den Prüfungsstufen IPO (Gebrauchshundeprüfung nach der Internationalen Prüfungsordnung) I und III sowie in der Begleithundeprüfung zu erringen. In diesem Jahr stellte die SV OG Flörshheim die beste Mannschaft in der Prüfungsstufe IPO I, die SV OG Hofheim gewann den Pokal in der Prüfungsstufe IPO III. Die beste Unterordnung in der Begleithundeprüfung zeigte Nadine Lehretz von der OG Mainpitze mit ihrer „Kira“, die beste Unterordnung der IPO I führte Bettina Bucher von der OG Flörshheim mit „Bona vom Kesselal“ vor, die beste IPO III Unterordnung konnte man von Erich Hochheimer von der OG Rüs-

selsheim sehen, er startet mit „Iwan vom Truckerhof“. Die beste IPO I- Fährte suchte „Alberich vom Feuerstein“ an der langen Leine von Monika Jäger aus der OG Flörshheim, die beste Fährtenleistung in der Prüfungsstufe IPO III und auch die beste Fährte dieses Tages führte Dr. Marianne Schöpe-Immel aus der OG Hofheim mit ihrem „Zasko vom Dreisbachtal“ vor, das Fährten-Team erhielt dafür vom Leistungsrichter Norbert Feeser die volle Punktzahl: 100 Punkte. Den besten Schutzdienst der Stufe IPO I zeigten Bettina Bucher von der OG Flörshheim mit „Bona“, im Schutzdienst der Stufe IPO III beeindruckten Kerstin Quindt mit ihrem „Wisconsin von Beluga“ aus der OG Hofheim.

Die Ortsgruppe Flörshheim des Vereins für Deutsche Schäferhunde hat etwa 74 Mitglieder, davon sind ungefähr 30 regelmäßig auf dem Hundeparkplatz aktiv, durchaus nicht nur mit Schäferhunden. „Bei uns gibt es Hunde vieler Rassen – sozusagen quer durch das Hundegemüsebeet“, freut sich die Pressebeauftragte Bettina Bucher, „wir haben hier Hovawarte, Jack Russell-Terrier, Scottish Terrier, Labrador, Rhodesian Ridgbacks, Schnauzer, einige Mixe und natürlich auch noch Deutsche Schäferhunde!“

Wer sich die Arbeit der SV OG Flörshheim einmal anschauen möchte, findet die nächste Gelegenheit dazu bei der für den 25. November dort geplanten Herbstprüfung, dort werden BH-, IPO I- und IPO III-Prüfungen unter dem Leistungsrichter Gunther Endmann abgelegt. Bei der Weihnachtsfeier der OG am 15. Dezember geht es dann eher gemütlich zu, vor allem sollen zu diesem Anlass noch zwei Mitglieder für ihre 60-jährige Mitgliedschaft und Treue zum Verein geehrt werden.

Im Frühjahr 2013 fangen in der SV OG Flörshheim wieder Basiskurse zur Hundeerziehung an, an denen jeder mit einem Hund gleich welcher Rasse teilnehmen kann, Mitglied im Verein muss dazu nicht sein.

Informationen zur SV OG Flörshheim findet man im Internet unter <http://www.sv-og-florshheim.de>. Gerne geben auch die Erste Vorsitzende Sabine Steiner unter der Telefonnummer 06131- 508628 oder die Pressebeauftragte Bettina Bucher unter 06146-9072176 persönlich Auskunft bei Fragen zum Verein.



Große Pokale gab es zu erringen beim Rhein-Main-Pokalwettkampf in der SV OG Flörshheim: Kerstin Quindt (links) freute sich über den Rhein-Main-Pokal für die beste Mannschaft, die OG Hofheim, zusammen mit ihrer Vereinskameradin Dr. Marianne Schöpe-Immel (Mitte), die den Pokal für die beste Fährte erhielt. Erich Hochheimer (rechts) durfte den Pokal für die beste IPO III- Unterordnung mit nach Hause nehmen.

Die Flörshheimer Kerb, die Flörshheimer Kerb, die Flörshheimer Kerb is doo ... Unn noch koo Reitschul doo ...



Bei diesen Strophen denkt jeder, der in Flörshheim geboren oder aufgewachsen ist, an seine Kinder- und Jugendzeit. Automatisch.

War das eine Aufregung!

Mehrmals am Tag suchte (und fand) sich die Gelegenheit, ganz schnell einmal davon zu wischen, um nachzusehen, ob sie auch wirklich kommen, die Wagen mit den verheißungsvollen Anhängern, in denen sich Zuckerwatte, gebrannte Mandeln und Magenbrot, oder aber all die verheißungsvollen Preise befanden, die man „jedes Los gewinnt“ mit dem berühmten Quäntchen Glück zu gewinnen hoffte.

Zusehen beim Aufbau der Karussells und Fahrgeschäfte, stundenlang bei der Montage am Autoscooter zusehen. Das war die „Aufgabe“ der ebenso neugierigen wie sachkundig beratenden Rentner. Kerb! Kirchweih! St. Gallus. 16. Oktober!

Wie hängt das zusammen?

Unsere Pfarrkirche ist dem Heiligen Gallus geweiht. Gefeierte wird sein Todestag. An einem 16. Oktober um die Zeit zwischen 620 und 650 soll er gestorben sein. Er war ein Wandermönch, der als Missionar den christlichen Glauben verbreitete. In seinen späteren Lebensjahren soll er zurückgezogen als Eremit gelebt haben. An diese Zeit erinnert eine Legende, die auch im Altarbild unserer Gallus-Kirche dargestellt ist:

Eines nachts, Gallus war noch wach, tauchte plötzlich ein Bär auf. Gallus ließ sich nicht einschüchtern, auch dann nicht, als der Bär sich zu seiner vollen Größe aufrichtete. Gallus befahl dem Bären im Namen des Herrn, ein Stück Holz ins Feuer zu werfen. Der Bär gehorchte und trug das Holz zum Feuer. Darauf gab Gallus dem Bären ein Brot und gebot ihm, sich nie mehr blicken zu lassen. Ein Gefährte Gallus' der mitgehört hatte, sagte zu Gallus: „Jetzt weiß ich, dass der Herr mit dir ist, wenn selbst die Tiere des Waldes deinem Wort gehorchen.“

Weil wir uns gerne an unseren Kirchenpatron erinnern, „legt Gallus die Kerb“. Kirchweih ist also am 16. Oktober und Kerb wird immer am darauffolgenden Wochenende gefeiert.

Und das schon sehr, sehr lange, weiß nicht nur

Flora

Das kann doch nicht wahr sein!!
Sag's der Heimatzeitung!

Telefon 0 61 45 / 92 54 - 0 - Telefax - 54
E-Mail: redaktion@verlag-dreisbach.de

Maßkrugstemmen und Holzsägen

Beim bayerischen Abend ehrte der Sängerverein zudem verdiente Mitglieder



Beim Maßkrugstemmen hatten die Weilbacher Sänger jede Menge Spaß. Anne Schleidt setzte sich als Siegerin durch. (Foto: Dörhöfer)

WEILBACH (drh) – Nach einer bayerisch deftigen Grundlage waren die Weilbacher Sänger am Samstagabend gestärkt genug, um sich einigen Spaß bringenden Spielen zu widmen. Per Los wurden Kandidaten zum Maßkrugstemmen und zum Holzsägen ermittelt und so traten Elli Thal, Arnold Lemb und Anne Schleidt beispielsweise beim Maßkrughalten gegeneinander an. Auch wenn der ein oder andere Kandidat körperliche Unterstützung benötigte, alle Kandidaten wurden mit viel Beifall angefeuert. Letztendlich setzte sich Anne Schleidt als Siegerin durch. Eine kleine Medaille belohnte die Leistung.

Für die Sängervereinigung Weilbach ersetzt der bayerische Abend eine klassische Weihnachtsfeier und nachdem mit dem bayerischen Abend auch ein paar Jahre pausiert worden war, war das Interesse mit 60 Besuchern groß. Der Abend wurde auch zur

Ehrung von verdienten Mitgliedern genutzt und so wurde der aktive Sänger Rudolf Martin für 50-jährige Sängertreue ausgezeichnet. Die weiteren Jubilare waren zwar verhindert, ihnen wird die Urkunde jedoch nachgereicht. Josef Schäfer hält der Sängervereinigung seit sechs Jahrzehnten die Treue und Friedrich Böhme singt seit 40 Jahren in Weilbach.

Herbert Kriesel erhält eine Urkunde für 50-jährige Zugehörigkeit im Sängerkreis Main-Taunus und im Hessischen Sängerbund. Am 28. Oktober werden sowohl der Männer- als auch der gemischte Chor am Kreischorkonzert in Flörshheim teilnehmen. Am 4. November gedenken die Sänger mit einer Gräbersegnung den Verstorbenen und auch am Volkstrauertag unterstützt der Männerchor das Gedenken. In den Gesangsstunden am 18. und 19. Dezember lassen die Chöre ihr Jahr weihnachtlich mit einer kleinen internen Feier ausklingen.

Als die Eintrittskarte 50 Pfennig kostete

Nostalgie beim Seniorenkino/ Für Filmbesuche wurde viel Geld gespart

FLÖRSHEIM (drh) – Ein bisschen Nostalgie kam bei der ersten Seniorenkino-Veranstaltung in der Kulturscheune am Dienstagmittag auf. Die „Zürcher Verlobung“ mit Liselotte Pulver in der Hauptrolle sollte nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken über die Leinwand flimmern. „Ich sah den Film erstmalig 1957 im Metropoltheater im Ruhrgebiet“, schwärmte Ursula Wrobel, die als Kind der Großstadt jeden Pfennig für ihre geliebten Kinobesuche sparte. Als junges 19-jähriges Mädchen hatte sie in einem Café gearbeitet und so doch den einen oder anderen Pfennig Trinkgeld sparen können. „Wenn ich eine Woche gekellnert habe, reichte es meist für einen Kinobesuch am Wochenende“, so Ursula Wrobel, die schließlich auch ihrem Ehemann die Kinokarte bezahlen musste, hatte er als Auszubildender doch noch viel weniger Geld in der Tasche als sie. 50 Pfennig habe eine Eintrittskarte

damals gekostet, doch die Filme wie „Schwarzwaldmädel“, „Grün ist die Heide“ oder auch „Feuerzangenbowle“ wären es allemal wert gewesen.

Auch Marientraud Püschel hat ganz besondere Erinnerungen an diese Kinofilme. Püschel stammt aus der DDR und kam durch ihre Heirat nach Heidelberg. Dort erst hatte sie die unvergesslichen Szenen mit Liselotte Pulver kennengelernt, denn in der DDR seien die westlichen Filme nicht gezeigt worden. Man habe nur Propagandamaterial zu sehen bekommen.

„In Flörshheim gab es zu der Zeit gleich drei Kinos“, erinnert sich Leonhard Herber zurück. Das Kino in der Riedstraße hätte seine Konkurrenz in den heutigen Gaststätten „Deutscher Hof“ und Karthäuser Hof gehabt. „Damals aber gab es doch auch keine anderen Vergnügen, da gingen eben alle Jugendlichen gern ins Kino“, so das Ehepaar Herber.



40 Senioren erlebten im Seniorenkino einen vergnüglichen Nachmittag und schwelgten dabei in mancher Erinnerung vergangener Tage. (Foto: Dörhöfer)

„Steffi, ich brauch' noch mehr Draht!“

Naturschutzhaus: Kinder basteln „Kürbis-Gesichter“ mit Betreuerin Stefanie

WEILBACH (ak) – Sie haben Haare aus Heu, Tanengrün und bunte Blätter wachsen aus ihrem dicken, orangefarbenen Kopf. Sie grinsen mit großen Augen und einsamem Wackelzahn im weit offenen, breiten Mund: Die fantasievollen und kreativen „Kürbis-Gesichter“, die am letzten Montag im Naturschutzhaus in Weilbach von elf Kindern gestaltet wurden, können sich sehen lassen. Sie werden sicher die Zierde so manch einer Eingangstür während der kommenden Halloween-Zeit sein.

Wie auch schon 2011 betreute Stefanie van Loon den Kurs zur Gestaltung der „Kürbis-Gesichter“ im Naturschutzhaus in Weilbach. Dieses Mal hatte sie, anders als im letzten Jahr, größere Kürbisse mitgebracht. Eifrig bedienten sich die Kinder aus den großen, braunen Erntekörben mit verschiedenem Natur-Material um ihren Halloween-Kürbisköpfe ganz individuelle „Haarschöpfe“ zu geben, die abgeschnittenen „Deckel“ der Kürbisse wurden zu witzigen Hüten, manch eine Schleife zierte die dicken orangenen Köpfe.

„Die sehen diesmal ganz anders aus – der hier wirkt sogar wie ein kleiner Ganer“, freute sich van Loon, als sie über den großen Tisch schaute, an dem die Mädchen und Jungen im Alter von acht bis dreizehn Jahren konzentriert bastelten. „Die Kinder sind wirklich eine tolle Gruppe, sie arbeiten sehr selbstständig“, sprach sie und wurde prompt unterbrochen von einem langgezogenen „Steffiii? Wie mach' ich das jetzt?“ gefolgt von einem „Steffi, ich brauch' noch mehr Draht!“ und „Steffi – wie mach' ich die Blätter fest?“

Geduldig wusste van Loon für alles einen Rat und

kehrte zwischendrin mal schnell den Fußboden, auf dem sich im Laufe des Vormittags doch eine Menge von Blättern und Stielen angesammelt hatte. Mit dem Besen in der Hand erklärte sie lachend: „Das ist doch immer eine sehr schöne Aktion, bei der die Kinder kreativ sein können – auch wenn dabei viel aufzuräumen ist!“

Die Kinder sind stolz auf ihre Werke und die meisten wissen schon genau, was sie zu Hause damit machen. „Meiner kommt vor die Eingangstür“, erklärt der achtjährige Sasha. Daniel und Gina kommen eigentlich aus Bad Camberg, sie sind bei ihren Großeltern in Hattersheim zu Besuch und wollen ihre Kürbisköpfe ihrer Mutter mitbringen. Leonie ist „Stammgast“ im Naturschutzhaus, sie hat auch hier mitgebastelt, als die Solar-Schiffe entstanden. „Das macht mir hier immer viel Spaß“, sagt sie mit leuchtenden Augen, „und ich bin auch in der Naturschutzgruppe.“

Langweilig wird es den Kindern im Naturschutzhaus nicht – diejenigen, die mit ihren „Kürbis-Gesichtern“ fertig sind, haben noch viel Spaß in der kleinen Ausstellung. Dort können sie viel über Lebensmittel lernen: es gibt ein „Lebensmittel-Memory“, man kann mit einer alten Waage und Gewichten „Mehlsäckchen“ abwägen, in einem großen Kaufmannsladen spielen oder gar verschiedene Lebensmittel wie Mehl, Mais, Salz oder auch eine Mandel ganz genau durch ein Mikroskop betrachten.

Ein Besuch im Naturschutzhaus lohnt sich also eigentlich immer, selbst wenn gar kein Kurs stattfindet.



Ganz schön schwer waren die großen Kürbisköpfe nachdem die Kinder sie mit gewässertem Steckmoos gefüllt und mit allerlei „Grünzeug“ geschmückt hatten. (Foto: A. Kreuzsch)

„Wir wissen um die Personalnot“

Ehrenamt-Tag: 13 Ticono-Mitarbeiter helfen in Kita aus

WEILBACH (drh) – Wer am Mittwochmorgen an der städtischen Kindertagesstätte Weilbach vorbeikam, konnte schon von weitem viele fleißige Handwerker hören und sehen. An der Außenfassade wurde ein Schriftzug aufgemalt, im Erdgeschoss wurde gehämmert, gebohrt und gefeilt und im Obergeschoss wurden kleine Nachwuchsgärtner ausgebildet.

Das Chemieunternehmen Celanese-Ticono mit Sitz in Sulzbach entsandte im Rahmen eines Sozialtages 13 Mitarbeiter in die Kindertagesstätte nach Weilbach, um dort einen ganz besonderen Projekttag auszurichten. „Wir wissen, dass in Kindertagesstätten Personalnot herrscht und manches liegenbleibt. Jetzt können wir helfen, das ein oder andere aufzuarbeiten“, meinten die Ticono-Mitarbeiter. Und tatsächlich wünschte sich die Tagesstätte schon seit vielen Jahren einen internationalen Willkommensgruß am Haupteingang und auch die Köchin des Hauses freute sich, endlich jemand gefunden zu haben, der die defekte Pfanne reparieren konnte.

Die vielen kreativen Hände von Ticono pinselten „Willkommen“ in ganz vielen Sprachen an die Wand und gaben auch noch einigen anderen Wänden einen neuen Anstrich. Die meisten der 13 Mitarbeiter sind sonst als Automobilingenieure oder in der Marketingabteilung beschäftigt und so freuten sich die Erwachsenen umso mehr, einmal ganz praktisch zur Tat zu schreiten. Die Kinder waren begeistert vom Einsatz der Gäste, die mit viel Geduld und guten Tipps beeindruckende Holztiere bastelten und so den für die Tagesstätte üblichen Werkführerschein absolvierten.

„Die Kinder genießen vor allem auch die männliche Unterstützung“, stellte Tagesstättenleiterin Elke Bollenbach fest. Im sonstigen Kindergartenleben kämen die Kinder meist doch nur mit Erzieherinnen in Kontakt. Bei Celanese wurde zum zweiten Mal eine weltweite Woche des sozialen Engagements gefeiert und so wurde an 23 Standorten in Europa, Nord- und Südamerika und Asien in 70 verschiedenen Projekten Gutes getan. Weilbach gehörte dazu. „Wir werden versuchen, den Kontakt zu halten und vielleicht können wir im kommenden Jahr wieder helfen“, meinte Tanja Prondzynski, die



Viele fleißige Handwerker schritten am Mittwoch in der städtischen Kita Weilbach zur Tat. 13 Ticono-Mitarbeiter packten im Rahmen eines Ehrenamt-Tages mit an. (Foto: Dörhöfer)

vor einigen Jahren selbst noch ihre Kinder in die städtische Kindertagesstätte schickte und so auch den Kontakt vermitteln konnte.

Zur Projektwoche gehörte auch, dass die Mitarbeiter an Blutspendeterminen teilnehmen konnten und im Unternehmen Kleiderspenden für die Caritas gesammelt wurden. „Da kommt schon ein gutes Wir-Gefühl auf“, meinte Monika Besant. Auch für die Weilbacher Kindergartenkinder ist soziales Engagement kein Fremdwort, erfreuen sie beispielsweise doch regelmäßig die Bewohner des Demenzhauses in Weilbach mit kleinen Besuchen und demnächst werden die Heimbewohner auch einmal in der Tagesstätte selbst zu Gast sein. „Wir möchten schon den Kleinen zeigen, dass man für andere offen sein muss“, so Elke Bollenbach, die ihren fleißigen Helfern für die große Unterstützung besonders dankte.

„Saache se eefach mol: des isses jo!“

Comedy auf Pfälzisch: Komiker Ramon Chormann begeistert Zuschauer



Viele Besucher nehmen die Gelegenheit wahr, Ramon Chormann bei der Signier- und Autogrammstunde einmal näher zu betrachten. (Foto: A. Kreuzsch)

FLÖRSHEIM (ak) – „Der macht Comedy auf pfälzisch!“ Das war die lakonische Antwort an der Kasse, als ein Mann, der offenbar schon eine Eintrittskarte hatte, wissen wollte, was an diesem Freitagabend in der Flörsheimer Stadthalle mit dem Programm „Des isses jo!“ von Ramon Chormann auf ihn zukommen würde.

Diese Auskunft war zwar sicher richtig, allerdings keineswegs umfassend. Dass der gebürtige Pfälzer Chormann, der auch in Bischheim – übrigens in der „Flörsheimer Straße“ – am Fuße des Donnersbergs wohnt, den überwiegenden Teil seines Comedy-Programms in „pfälzischer“ Mundart bestreitet, macht nicht allein die Komik seiner Vorträge aus. Ramon Chormann hat die Gabe, die Tücke von Alltagssituationen, die jeder in einer ähnlichen Art kennt, derart überspitzt und auf den Punkt genau sprachlich herauszuarbeiten, dass dem Publikum gar nichts anderes übrig bleibt, als darüber – und damit eigentlich sogar über sich selbst – herzlich zu lachen.

Egal ob es um die „ultimative Formel“ der Kommunikation in „bleeden“ Gesprächen geht („Saache se eefach mol: des isses jo! Des passt immer!“), oder um Lehrer, Politiker oder die Schwiegermutter, „mit dene merr net gern redd“ – Ramon Chormann bringt mit seinen scharfsinnigen Betrachtungen sein Publikum ebenso zum Lachen, wie mit seinen Ausführungen zu den Tücken eines modernen Kaffee-Vollautomaten.

Wenn er schildert, wie seine im Gegensatz zu ihm früh aufstehende „Lebensabschnittsgefahr“ abends dann schon bei der Tagesschau vorm Fernseher wieder einschläft, aber sofort wieder wach wird, sobald er nach der Fernbedienung greift, kann man sich im Publikum nicht zurückhalten, dem Nachbarn ein „Genau wie bei uns dehaam!“ zuzurufen. Das wird von Ramon Chormann sofort ins Programm mit aufgenommen: „Nee, ich war net bei ihne dehaam“, erklärt er bierernst zum johlenden Gelächter seiner Zuschauer. Überhaupt kann Chormann sehr gut spontan auf sein Publikum eingehen, sehr zum Vergnügen aller. Wenn er mit den Zuschauern zusammen die heutigen Kosten einer Tasse Kaffee aus dem „Kaffee-Vollautomaten“ ausrechnet, bleibt kein Auge trocken. Die Beschreibungen der Dinge, die bei ihm zu Hause – und offenbar bei vielen der Leute im Zuschauerraum – in der „Kruusch-Schublade“ angesammelt werden, löst Szenenbeifall und fast hysterische Lachanfänge aus: „En abgebrochene Meter, den hebt merr mol uff, wenn merr mol was grob iwverschlaache will...? Schlüssel von vor 30 Jahren ausgebaute Diere...“ Der Inhalt solcher Kruschel-Schubladen scheint sich in weiten Teilen der Bevölkerung sehr zu ähneln und die Be-

schreibung all der eigentlich nutzlos gewordenen Dinge, die dort gehortet werden, ruft bei jedem Heiterkeit hervor – zumindest wenn er merkt, dass andere genau das gleiche unnütze Zeug dort aufheben.

Ramon Chormann kann allerdings auch ernster werden, zum Beispiel wenn er von seiner Heimat, der Pfalz, spricht und über sie singt. Wenn er sein Lied vom Speyerer Dom, dem Donnersberg oder dem Hambacher Schloß vorträgt, weiß das Publikum: da ist es ihm ernst mit der Aufforderung „Do misse merr mol hege!“

Selbstverständlich hat Ramon Chormann auch was zur „Tagespolitik“ zu sagen. Jeder versteht, wenn er sich so schön darüber „uffreescht“, dass die Europäische Union den Friedensnobelpreis bekommen hat, spitze Bemerkungen dazu ziehen sich durch den ganzen Abend. Und weil sein Flörsheimer Publikum so freundlich zu ihm ist und auch mit ihm leidet, wenn er sich bedauernswert fühlt, wäre Ramon Chormann so gerne bereit, ihm den „Publikums-Nobelpreis“ zu verleihen. Die Bemerkung, dass er unter anderem schon „mehrere Nobelpreise für unterdrücktes Lachen“ in seinem Leben erhalten hat, löst bei seinen Zuschauern prustendes Lachen aus.

Ramon Chormann ist vielschichtig – er kann sein Publikum genauso mit scharfsinnigem Witz wie mit leutseligem „Witze erzählen“ unterhalten, zu seinen Liedern wird geklatscht und geschunkelt. Seine Figuren „Dummbeitels Heinz“ und „Schlappmauls Elvira“ bekommen langsam Kultstatus, zeigen aber nur die witzige Spitze seines auch schon mal tiefsinnigen Humores.

Selbstverständlich fanden sich viele Flörsheimer nach der gelungenen Vorstellung gerne zur Autogramm- und Signierstunde bei ihm ein. „Jetzt wollte ich ihn mir halt mal genau betrachten – von nahem sieht er gar nicht so alt aus wie auf der Bühne!“ In der Tat – trotz grauer Haare hat sich der Comedian eine jugendliche Ausstrahlung bewahrt, die seinen Fans sehr gut gefällt und die ihn „privat“, ohne seine Bühnenrolle eingenommen zu haben, ganz „anders“ wirken lässt. Eigentlich gar nicht wie jemanden, der sich immer gleich so „uffreescht“, sondern wie ein sehr netter Zeitgenosse. Bestimmt werden viele Flörsheimer Fans ihn auch im nächsten Jahr wieder sehen wollen, mit seinem neuen Programm, das dann „Doppelt so bleed“ heißen wird.



Ramon Chormann versteht es, „Alltagsunheil“ so genau auf den Punkt zu bringen. (Foto: A. Kreuzsch)

Verkaufsoffener Sonntag

FLÖRSHEIM (hb) – Der Magistrat der Stadt Flörsheim hat dem verkaufsoffenen Sonntag für die Ladengeschäfte in Flörsheim anlässlich der Flörsheimer Kerb am 21. Oktober nach den Vorschriften des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes zugestimmt. Danach können die Ladengeschäfte an diesem Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr öffnen.

Bushaltestellen werden angefahren

FLÖRSHEIM (hb) – Durch die Fertigstellung der Unterführung der Bahngleise in der Wickerer Straße können ab Montag, 22. Oktober, die Buslinien 809 (Hochheim-Flörsheim-Hofheim) und 819 (Flörsheim-Wicker-Weilbach) wieder die Haltestellen in der „Elisabeth-Jakobi-Straße“ anfahren.

Zeitgleich werden die Ersatzhaltestellen am Pyskowice-Kreisel in der Bürgermeister-Lauck-Straße, Höhe Anliegerstraße und gegenüber in Höhe des Lieferanteneingangs der Flörsheim Kolonnaden, aufgehoben.

PETER BECKER

Die Riedschule

Vorgeschichte

Für Flörsheim wird in den Quellen ein erstes Schulhäuschen – was immer das gewesen sein mag – zu Anfang des 16. Jahrhunderts erwähnt.

1764 wurde der erste eigentliche Schulbau neben der St. Galluskirche errichtet, die alte Kirchschule. Erst mit dem Bezug der Riedschule im Jahre 1912, also 150 Jahre später, wurde dieses Haus für andere Zwecke frei und diente von da an gleich mehreren Familien als bescheidene Wohnung. Anfang der 1970er Jahre wurde es gründlich restauriert und gilt bis heute als erstes Beispiel für eine gelungene Sanierung in der Flörsheimer Altstadt.

Wachsende Schülerzahlen waren wohl schon immer der Hauptgrund, dass neue Schulen gebaut oder vorhandene Schulen erweitert wurden.

In Flörsheim gab es Ende des 18. Jahrhunderts etwa 150 Schulkinder.

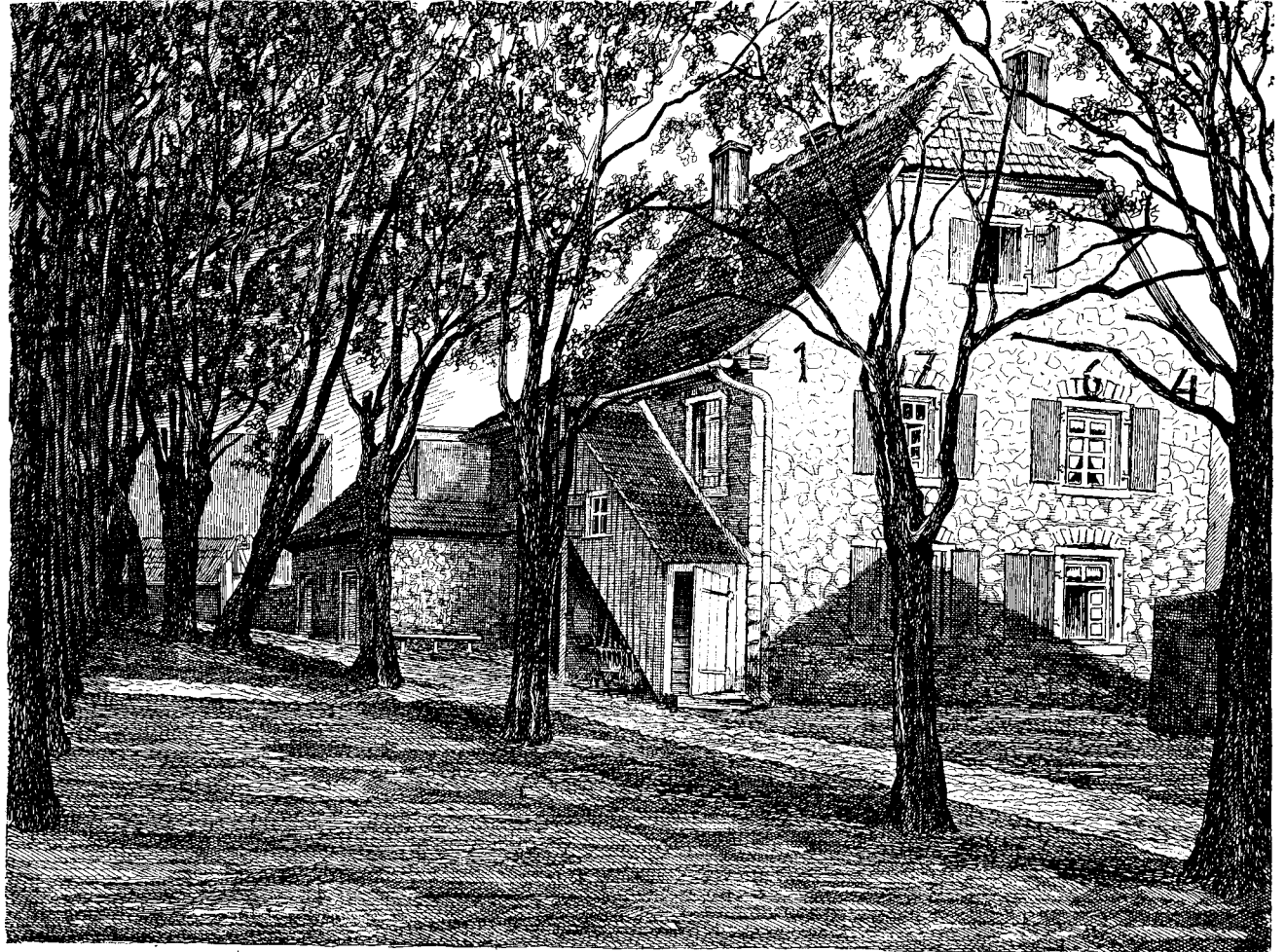
1828 waren es 240 und im Jahre 1855 bereits 470 Kinder, von denen 432 katholisch, 30 israelitisch und acht evangelisch waren.

Bedingt durch die weit über das doppelte angestiegene Zahl der Schulkinder wurden zusätzliche Räume im „Karthäuser-“ und „Frankfurter Hof“ eingerichtet, die aber nur sehr unzureichend ihren Zweck erfüllten.

Deshalb wurden gegen Ende des 19. Jahrhunderts zwei neue Gebäude als einfache, schlichte Schulhäuser mit je vier Klassenräumen gebaut:

1884 die Grabenschule und 15 Jahre später, im Jahre 1899 die neue Kirchschule.

Die Daten und Fakten meiner einleitenden Worte zum Thema „die Riedschule – von der Planung bis zur Einweihung“ verdanke ich Herrn Heinz Josef Großmann, der diese 1987 in seiner Festrede, „75 Jahre Riedschule Flörsheim am Main“ vortrug. Die Rede wurde in dem Büchlein „Riedschulgeschichten“ abgedruckt wo ich sie nachlesen konnte.



darüber dasjenige der Lehrerin Fräulein Munsch. Wenn wir im Herbst in das Klassenzimmer traten, das mit Karboldunst angefüllt war, der auf dem heißen Ofen verdampfte, mussten wir eine Stufe abwärts gehen und es hätte nicht viel gefehlt, dass wir in unseren Bänken tiefer saßen, als das Niveau des Schulhofs rechter Hand es war. Links ging es dafür umso tiefer nach unten und wir mussten viele Treppenstufen abwärts steigen, wenn wir das „stille Örtchen“ des Schulinstituts aufsuchen wollten. Die mit einer rissigen, wie in Streifen aufsitzenden Rinde versehenen Akazienbäume hatten es uns besonders angetan. Im Frühjahr blühten sie mit gelblich weißen, wie Herztränen anmutenden, rispenförmigen Blüten, die bezaubernd süßen Duft ausströmten und im Herbst, wenn die „Reitschulswagen“ für die Kerb bei der Kirche und später am Mainufer eintrafen, warfen die Bäume längst ihre Blätter wieder ab. Da sammelten wir die keulenförmigen Blattstiele, machten kleine Besen daraus oder schlugen uns die Verdickungen der winzigen Schlaginstrumente auf die Köpfe. Im Winter streckten die blattlosen Bäume ihre Äste gespenstisch in die Luft und am Abend nach eingetretener Dunkelheit hätten mich keine zehn Gäule über den Schulhof gebracht. War doch hier auch vorzeiten der Kirchhof. Gewiss spukte es da.–

All diese Stimmung des alten Schulhofs hat unser Heimatkünstler Otto Stöhr so schön in seiner Federzeichnung festgehalten und der Nachwelt überliefert. Wir hoffen, dass auch unsere Leser des „Maingau“ ihre Freude an dem Bild haben werden.

... ein Muster der Geschmacklosigkeit und ein Kind seiner Zeit

Des weiteren las ich in der „Flörsheimer Zeitung“ vom 12. Mai 1934 den nachfolgenden Artikel aus der Feder des Flörsheimer Heimatforschers Philipp Schneider zur Grabenschule:

Am 15. Mai 1884 wurde das Schulhaus in der Grabenstraße, mit einem Kostenaufwand von 24.000 Mark erbaut. Sie steht also jetzt (1934) 50 Jahre. Der Bauplatz gehörte zu dem „Frankfurter Hof“ und stand darauf eine große Scheune. Die Schule wurde von dem preußischen Hochbauamt in Wiesbaden projiziert und als Bauführer, war der, den alten Flörsheimer Handwerkern noch bekannte Bauführer Morr beschäftigt. Der Bau selbst ist ein Muster der Geschmacklosigkeit und ein Kind seiner Zeit. Die Zugänge zu den Kellern sind höchst unschön und unpraktisch an der Hoffront angebracht. Die Abortanlagen genügen nur den primitivsten Ansprüchen und sind schlecht beleuchtet. Die Schule ist der erste Bau in Flörsheim, bei dem die Mauer in Sockelhöhe durch einen dicken Teerguss isoliert wurde. Die Maurerarbeiten führten aus: Johann Roth und Josef Diehl. Die Schlosserarbeiten Josef Leicher. Zimmerarbeiten Matthäus Mohr. Die Dachdeckerarbeiten auswärtige Meister. Die Schreinerarbeiten Franz Schleidt. Die Steinmetzarbeiten Christoph Munk. Spenglerarbeiten auswärtig. Glaserarbeiten Philipp Müller. Tüncherarbeiten Gerhard Kohl.



Heinrich Dreisbach sen.

* 20. Februar 1881 – † 9. August 1967

Heinrich Dreisbach sen. erblickte am Fastnachtssonntag des Jahres 1881, in der Grabenstraße 11 das Licht der Welt. Der Herausgeber der „Flörsheimer Zeitung“ wurde 86 Jahre alt.

Der nachfolgende von Heinrich Dreisbach geschriebene Artikel wurde am 23. August 1942 in der Beilage zur „Maingau-Zeitung“, sie trug den Titel „Der Maingau“, veröffentlicht.

Der alte Schulhof bei der Kirche

Eine Federzeichnung von Otto Stöhr 1896-1975

Vortrefflich hat ihn der Künstler eingefangen, unseren alten Schulhof bei der katholischen Kirche. Und die alte Schule mit ihrem eigenartigen Umbau ist auch dabei. Der ebenfalls recht altertümlich anmutende Treppenaufgang ist allerdings ein Beiwerk aus jüngerer Zeit. Als der Schreiber dieses in den 1890er Jahren beim Lehrer Urson die oberste Klasse der Flörsheimer Volksschule besuchte, fehlte dieser Treppenaufgang vollständig. In dem Parterre nach der Kirch- und Borngasse zu war das Klassenzimmer des Lehrers Urson,



Die Grabenschule

Heimatforscher Philipp Schneider: „... ein Muster der Geschmacklosigkeit und ein Kind seiner Zeit“

Foto: Kurt Wörsdörfer

Fortsetzung folgt!



Bio-Teppichreinigung & Reparatur Galerie Irani
Teppichwäsche & Reparaturen aller Arten • An- und Verkauf
Tel. 069-40036246 • Mobil 0177-4210622

FRISCHE HERBSTAKTION
35% Rabatt – gültig bis 26.10.2012 –
bei einer Wäsche oder Reparatur eines Teppichs.
Kostenloser Abhol- und Bringservice mit kostenloser Besichtigung des Teppichs und unverb. Preisvorschlag im Umkreis von 60 km.

Waschen ist günstiger als neu kaufen!!!
Warum alle Teppiche eine regelmäßige Reinigung, Restauration oder Reparatur verdienen?
... weil unser Reinigungsverfahren nicht nur für Allergiker das Beste ist ... weil Staub, Schmutz, Motten, Milben, mikrobiologische Belastungen, Pilze und mehr dem Teppich zusetzen und der Gesundheit schaden.

7 Stufen Edelwäsche: Ausklopfen, Reinigen, Desinfizierung, Imprägnierung, Mottenschutz, Glanzwäsche, Rückfettung

65929 Frankfurt-Höchst Bolongarost. 179
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10 - 19 Uhr
Sa. 10 - 19 Uhr

Anzeigenannahme: Tel. 0 61 45 / 92 54 - 0

FLOH- & TRÖDELMÄRKTE

Sa., 20.10.12 Fm.-Höchst, von 8-14 Uhr
Do., 25.10.12 Jahrhunderthalle, Parkpl. B

Sa., 20.10.12 Kelkheim, von 15-19 Uhr
Stadhalle, Gagering 1

So., 21.10.12 Kriftel, von 10-16 Uhr
Praktiker, Beyerbachstr. 17

Weiss: 0 61 95 / 90 10 42
www.weiss-maerkte.de

PARFÜMERIE ROMAN
Ackermann

Burgeffstr. 7 · Hochheim
Tel. 0 61 46 / 60 10 65

HAAS
BAUELEMENTE GMBH
Stahlstraße 26-28 · 65428 Rüsselsheim
Telefon (0 61 42) 6 70 77 · Fax 6 55 43
www.haas-ruesselsheim.de

► **weru-Fenster** + Haus-türen
► Rollläden ► Markisen
► Dachfenster ► Garagentore
► Neher-Insektenschutz

Fiat Grande Punto
1.4 8V Dynamic, Bj. 2007, schwarz,
58.250 km, 57 KW/78 PS,
Klimaanlage, Servolenkung,
Wegfahrsperre sowie ZV mit
Fernbedienung, Preis VHB.
Telefon 01 76 / 21 78 24 40

Volibu singt in Strasbourg und Baden Baden



Die Sängerreise des G.V. Volksliederbundes ins Elsass war ein voller Erfolg.

(Foto: privat)

FLÖRSHEIM (vb) – Die Sängerreise des G.V. Volksliederbundes vom 12. bis 15. Oktober ging dieses Jahr ins Elsass.

Die 70 Teilnehmer starteten früh von der Stadthalle aus in Richtung Colmar, wo die Ausflügler nach kurzer Frühstückspause mit „Weck, Worscht, Käse und Sekt“, eine geführte Stadtbesichtigung unternahmen. Nach der Mittagspause ging die Fahrt weiter zum idyllischen Weindorf Riquewih zur Weinverkostung. Im Landgast-

hof Schwanen in Kehl-Kork wurde Quartier bezogen und der Tag beim gemeinsamen Abendessen ausklingen lassen.

Der Samstag führte die Volibu'ler in die Vogesen zu einem Melkeressen, einer regionalen Spezialität, danach nach Strasbourg, wo die 30 Sänger im Münster die hl. Messe mitgestalteten.

Am Sonntag stand eine Fahrt zum Odilienberg auf dem Programm, wo das Kloster besichtigt wurde und auf dem Rückweg wurde Obernai bei einem kurzen Halt erkundet, bevor es zurück zum Hotel ging. War das Wetter bis dahin gut, ging es im Regen nach Baden.

Dort gestaltete der Chor unter Leitung ihres Dirigenten Helmut Walter Theobald ein Kurkonzert. Als Solistin mit zwei Auftritten wirkte Britta Kluin mit und wusste, mit ihrer tollen Stimme und Gitarrenspiel die zahlreichen Besucher im großen Saal des Kurhauses zu begeistern. Der Chor der mit drei Liederblöcken (Weinlieder, Shantys, Schlager) abwechslungsreiche Unterhaltung bot, wurde von dem Publikum mit großem Applaus und Standing Ovations gefeiert – eine Zugabe war ein Muss. Im Hotel zu-

rück klang der Tag mit dem gemeinsamen Abendessen und vielen Liedern unter Vizedirigent Klaus Westenberger aus.

Am letzten Tag stand eine Stadtführung in Strasbourg sowie eine Schifffahrt auf der Ill auf dem Programm, bevor es Richtung Heimat ging. Ein kurzer Halt in Wissembourg und eine Weinprobe mit Vesperteller im Weingut Stadler in Dierbach rundete die gelungene Reise ab.

Großen Dank an die Organisatoren Dieter und Rosi Preußler sowie Nobi und Irene Duchmann für die schönen Tage.

Die nächste Veranstaltung des Volibu ist der Bayerische Abend am Samstag, 3. November, in der Stadthalle. Neben den Garanten für gute Stimmung „Echt Guat“ wirken die Goasl'schnalzer aus Altenbach sowie der Chor des Volibu mit. Wie schon in den letzten Jahren wartet eine große Tombola auf die Besucher.

Karten zu 10 Euro gibt es an allen Vorverkaufsstellen sowie bei den Sängern. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 12 Euro.

Die Verantwortlichen des Volibu hoffen auf einen regen Besuch.

Europas spektakulärste Dinosaurierwelt!

WORLD OF DINOSAURS

noch bis 18. November
täglich geöffnet von 9-18 Uhr

WALDSCHWIMMBAD
RÜSSELSHEIM

65428 Rüsselsheim, Amselstraße 3

ATEMBERAUBEND
REVOLUTIONÄR
ÜBER 30 EXPONATE IN LEBENSGRÖSSE
T-REK, STEGOSAURUS & CO.

www.world-of-dinosaurs.com

Hochheimer Hitnacht 2012

Anzeige

„Hochheim bebte zur Hitnacht“ titelte eine bekannte regionale Zeitung im letzten Jahr, und bald ist es wieder soweit: In diesem Jahr feiern wir am **3. November** schon die 16. Hochheimer Hitnacht im Festzelt auf der Weierwiese in Hochheim, und eines kann man versprechen: Diese Hitnacht wird das Mega-Event des Jahres. Wenige Tage vor dem Hochheimer Markt wird das große Festzelt von Eddy Hausmann wieder zum Magneten der Partyfreunde.

Mit dabei sind:

Niemand geringeres als Multitalent **Guido Horn & die orthopädischen Strümpfe**. Vor über 20 Jahren hat der Meister das erste Mal die Showbühne betreten und uns seitdem mit über 2000 Live-Konzerten und mehr als 500.000 verkauften Tonträgern unzählige Momente voller Freude, Feiern, Liebe, Glück, Vergnügen, Party, Tanz und natürlich Zärtlichkeit geschenkt. So heißt auch sein neuestes Album „20 Jahre Zärtlichkeit“.

Franca Morgano. Die in Italien geborene Power-Frau beschloss bereits im zarten Alter von elf Jahren, sich der Kunst des Singens und Komponierens hinzugeben. FRANCA widmet sich einer Herzenssache: feinstem Deutschrock. „Seit Jahren schon reifte der Plan in mir, Songs in Deutsch aufzunehmen und nach und nach entstanden immer wieder Ideen für Songs“, sagt sie.

„Torben Sälliwenn“ & „Joost Montänar“ alias **„DIE SCHLAGERMAFIA“** sind Der Schlager-Export-Nummer 1 aus Norddeutschland! Mit ihrer unverkennbaren skurrilen

und unerschütterlichen Art sorgen sie seit Jahren dafür, dass altbewährte und eigene Schlagerhits in einem neuen musikalischen Gewand wieder auf den Bühnen dieser Welt zur Aufführung kommen. Und „Welt“ heißt jedes Wochenende auf's Neue: Deutschland, Mallorca, Österreich, Luxemburg und die Schweiz!

„Schlager mitten ins Herz“ ist das Motto von **HAUTNAH**. Micha und Frank sind zwei leidenschaftliche Musiker mit Niveau. In ihrer persönlichen Individualität, liegt die Magie ihrer Musik. So wurden die beiden bereits Anfang 2012 als „Bestes Newcomer-Duo 2012“ mit dem Fachmedienpreis ausgezeichnet. Es folgten Auftritte in ganz Deutschland mit Musikkollegen, wie z.B. Jürgen Drews, Mickie Krause und Olaf Henning. Beide investierten parallel dazu ihre Zeit in die Entstehung und Produktion neuer Songs und in die Fertigstellung des ersten Albums, das im Herbst 2012 veröffentlicht werden soll. **HAUTNAH**, das Pop-Schlager-Duo von dem man sicherlich noch einiges hören wird.

Über 100 Auftritte im Jahr zählt **Sylvia Martens** zu ihrem Alltag als Schlagersängerin, dieses Jahr ist einer davon auf der Hochheimer Hitnacht. Sie ist aber auch ein gerne gesehener Gast auf diversen Live-Veranstaltungen vieler Radiosender. Ebenso sind im Radio bereits zahlreiche Singles von ihr zu hören, und das inzwischen zweite Album kam erst kürzlich auf den Markt. Sylvia Martens, eine leidenschaftliche und ehrgeizige Künstlerin, von der man sicherlich noch einiges hören wird.

Letztes Jahr erfolgreich ausprobiert und auch in diesem Jahr wieder ein schöner Programmpunkt: Das Hitnacht-Quiz mit tollen Preisen.

Bei dem Programm bleibt nur eines zu tun: Den 3. November rot im Kalender markieren, und am besten schon mal telefonisch Karten sichern unter der Tickethotline: 06122/707412.

Karten gibt es im Vorverkauf für 18,- €, an der Abendkasse sind sie für 20,- € zu haben. Einlass ist wie immer ab 18.00 Uhr, Beginn des Mega-Events ist um 19.30 Uhr.

Also: die Tanzschuhe und viel gute Laune eingepackt, und auf geht's, ab geht's: Hochheimer Hitnacht 2012

www.hochheimer-hitnacht.de

Hochheimer Hitnacht

Guido Horn & Die orthopädischen Strümpfe

Franca Morgano Sylvia Martens

Schlagermafia Hautnah Jörg Dahmann

Einlass 18.00 Uhr Beginn 19.30 Uhr Eintritt 18,-,- Abendkasse 20,-,-

Sa. 03.11.12

Hausmann Festzelt

Hochheim · Am Weiher

www.hochheimer-hitnacht.de

RPR1 Volksbank Markspitze eG MOTEL ONE

Der Verlag Dreisbach verlost 5x2 Karten für die **Hochheimer Hitnacht**. Die ersten 5 Leser, die am Dienstag, 23.10.2012, ab 11.00 Uhr unter 06145/9254-14 anrufen, gewinnen jeweils zwei Karten. Viel Glück!

Zuverlässige Putzhilfe
für 2-Personen-Haushalt
gesucht
(ca. 3 Std./Woche)
Tel. 061 45 - 77 86

Bodenstewardess, 45/170, blond, apart, klasse Figur, charm. Ausstrahlung, gebildet. „Mir fehlt: Leidenschaft, Hingabe, Zweisamkeit, ein Mann, der auf mich wartet.“ Fragen Sie nach Helena, Tel. 06192/30 9720, Der gemeinsame Weg

www.GrafikFee.de

Suche abschließbare
Garage in Flörsheim
01522 / 9262799

Gelernter Maler führt
Renovierungsarbeiten
aus.
Telefon 0 61 45 / 5 03 92 86

Graulich hat's
Kabelbetriebener
Gartensauger
Bosch ALS 25 2500 Watt

drei Optionen:
• Blasen
• Saugen
• Häckseln
89,99 €

GEBRÜDER GRAULICH
Bauzentrum

Höllweg 7, 65439 Flörsheim,
Tel. 0 61 45 / 95 04 00, Fax 0 61 45 / 5 28 38
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

Ludwig, 68/175, verwitwet, gepflegt, unternehmungslustig, aufrichtig, gebildet, innen wie außen jung geblieben. „Ich suche keine Frau mit Geld, sondern eine mit Herz. Alleine geht es mir zwar gut, aber zu zweit ist vieles schöner. Gerne können wir immer füreinander da sein, aber getrennt wohnen, wenn das Ihr Wunsch sein sollte.“ Bitte haben Sie Mut und melden sich!
Tel. 06192/30 9720, Der gemeinsame Weg

Zuverlässiger Fachmann
erledigt für Sie Gartenarbeiten jeglicher Art:
Rasenanlagen, Pflasterarbeiten, Terrassenbau, Baumfällungen, Hausmeisterarbeiten, fachgerechte Abfallentsorgung.
Telefon 06192 - 2004362
Mobil 0160 - 90203326

Christian, 47 J./Steuerberater, ein interess. u. vielseitiger Mann mit Esprit. „Wünschen Sie sich wie ich eine harmonische und lebendige Partnerschaft? Dann fragen Sie bitte nach mir!“
Tel. 06192/30 9720, Der gemeinsame Weg

TILLMANN IMMOBILIEN
GmbH

• Verkauf • Vermietung • Beratung • seit 1984

Bahnhofstr. 29, Eddersheim, Tel. 06145 - 33123
www.tillmann-immobilien.de

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten? In uns finden Sie einen vertrauenswürdigen, erfahrenen und zuverlässigen Partner!

DER 21.10.2012 IST
SCHWARZER
SONNTAG!

Hiermit erklären wir den 1. Jahrestag der Nordbahn
zum **Schwarzen Sonntag**.

.....

Wir verwehren uns gegen die unmenschliche
Politik der Hessischen Landesregierung
und der Fraport AG.

.....

Am 21. Oktober 2012 trägt Rhein-Main schwarz.

.....

13 Uhr Mahnwache im Terminal 1,
15 Uhr Kundgebung an der Nordbahn

.....

- Stop Fluglärm e.V.
- Fluglärm-Mainz e.V.

gegenwind2011
RHEIN-MAIN e.V.



FLERSCHEMER

Kerb



20. bis 29. Oktober
Rummelplatz Konrad-Adenauer-Ufer

Schreinerei Hofmann

Obermainstraße 1 · 65439 Flörsheim a.M.
Tel. 06145 - 5907908 · Fax 06145 - 5907909

**Viel Spaß auf der Kerb wünscht
Ihnen Ihre Schreinerei Hofmann!**



Flörschmer Kerb feiert mer im Joffche!

Kerbesamstag, 20.10., ab 19 Uhr:
Live-Musik mit Frank Tremel

Kerbemontag, 22.10.:
Frühschoppen mit Live-Musik mit Barnie

Gaststätte „Zum Deutschen Hof“
Inhaber: S. Schäfer

Joffche

Grabenstr. 42, Flörsheim a.M., Tel. (0 61 45) 73 80

Grußwort des Bürgermeisters zur Flörsheimer Kerb 2012

*Liebe Flörsheimerinnen und Flörsheimer,
liebe Kerbeborsch und Kerbemädels,
sehr verehrte Gäste!*

Es ist Oktober und das große Volksfest am Untermain, die „Flörsheimer Kerb“, steht vor der Tür. Ich freue mich sehr, dass die Tradition der Kerb weiterlebt und 17 Kerbeborsch des Jahres 1994/95 um Kerbevadder Alexander Oetter gemeinsam mit ihren Kerbemädels die Flörsheimer Kerb in diesem Jahr ausrichten.

Die Programmpunkte der Kerbeborsch sind unter anderem der Kerbetanz am Samstag (20.10.), der Umzug am Kerbesonntag (21.10.) und der Frühschoppen am Kerbemontag (22.10.).

Der große Rummelplatz am Konrad-Adenauer-Ufer ist auch in diesem Jahr mit rasanten Fahrgeschäften, Spiel- und Verpfle-

gungsständen bestens bestückt und bietet Kurzweil für Kinder, Jugend und auch für unsere älteren Mitbürger. Selbstverständlich haben sich auch die vielen Flörsheimer Lokale in der Flörsheimer Altstadt auf die Kerb eingestellt und erwarten Sie gerne als Gäste.

Ich lade Sie herzlich ein mitzufeiern und wünsche Ihnen und Ihren Gästen frohe und schöne Kerbetage auf der Flörsheimer Kerb 2012.

M. Antenbrink

Michael Antenbrink
Bürgermeister

Programm



Ab 19.00 Uhr

Freitag, 19. Oktober

Kneipenumzug

Samstag, 20. Oktober

Aufstellen des Kerbebaums auf dem Kerbeplatz

Altstadtführung mit Stadtarchivar Hans Dieter Darmstadt

„Rund um die Flörsheimer Kerb“ – Start an der St. Gallus-Kirche

Kerbeeröffnung auf dem Kerbeplatz am Kerbebaum

Kerbetanz im Pfarrzentrum St. Gallus mit der

Flörsheimer Top-Band „Don't Stop“

Sonntag, 21. Oktober

Festgottesdienst in St. Gallus mit anschließendem Umtrunk

Kerbeumzug durch die Flörsheimer Altstadt

mit anschließendem Kerbekaffee im Pfarrzentrum St. Gallus

Montag, 22. Oktober

Weckruf

Frühschoppen mit Alleinunterhalter Frank Tremel und Gickelschlag im Pfarrzentrum St. Gallus

Oktoberfeststimmung mit der 15-Mann-Band „Michael Korn und die Oldies“

im Festzelt Eberhardt auf dem Kerbeplatz

Dienstag, 23. Oktober

Nachmittags

Familientag – verbilligte Fahrten auf allen Karussells auf dem Kerbeplatz

Samstag, 27. Oktober

20.00 Uhr

Nachkerbetanz im Pfarrzentrum St. Gallus mit der Partyband „The Beat Kids“

Sonntag, 28. Oktober

10.30 Uhr

Gottesdienst in St. Gallus mit den aktuellen, alten und neuen Kerbeborsch

Montag, 29. Oktober

Nachmittags

„Rosarote Stunde“ – verbilligte Fahrten auf allen Karussells auf dem Kerbeplatz

19.00 Uhr

Trauerzug durch die Altstadt mit anschließender Kerbebeerdigung

ca. 20.30 Uhr

Großes Abschlussfeuerwerk – Kerbeplatz – Konrad-Adenauer-Ufer

Großer Kerbeplatz am Konrad Adenufer Ufer !



FLERSCHEMER KERB im Festzelt Wurstbraterei Eberhardt

präsentiert am **Montag, 22. Oktober 2012, 16.00 bis 23.00 Uhr:**

Michael Korn und die Oldies – die etwas andere Big Band und Stimmungskapelle (Festzelt ist beheizt)

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr Festwirt Karlheinz Eberhardt

Bei Abgabe dieser Anzeige, 50 Cent Ermäßigung auf
Speisen Ihrer Wahl. Pro Person nur
eine Anzeige gültig.

Die Flörschmer Kerb is doo!

Kommen Sie zur Kerb am Samstag, 20. Oktober, bis Dienstag, 23. Oktober 2012

Dienstag, 23. Oktober **Familientag** zu ermäßigten Preisen bis 18.00 Uhr

Nachkerb von Samstag, 27. Oktober bis Montag, 29. Oktober 2012

Montag, 29. Oktober bis 17.00 Uhr **rosarote Stunde** auf allen Karussells – Fahrpreis 50 Cent
und um 20.30 Uhr zum Ausklang großes **Feuerwerk** auf dem Kerbeplatz.

Wir freuen uns auf Sie: **Ihre Schausteller am Flörsheimer Mainufer**

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

ZUR Kerb 21. OKTOBER, 13-18 UHR



Kommen Sie zum Shopping-Sonntag in die Kolonnaden und seien Sie Gäste an unserer Kaffeetafel – der größten in ganz Flörsheim. Genießen Sie schmackhaften Blechkuchen und herzhaft Spezialitäten aus der Region zu familienfreundlichen Preisen. Dazu spendiert das Center 300 Liter Äpfelwoi und Apfelsaft! Für beste musikalische Unterhaltung sorgen unter anderem „Die Unterliederbacher“. Unsere kleinen Gäste dürfen sich auf herbstliche Bastelaktionen, Kinderschminken, Hüpfburgspaß und tolle Preise am Glücksrad freuen.

65439 Flörsheim am Main, Wickerer Straße 50



Verkaufsoffener Sonntag

Unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm

FLÖRSHEIM (pm) – Die Flörsheim Kolonnaden laden anlässlich der Kerb zu einem verkaufsoffenen Sonntag am 21. Oktober ein. An diesem Sonntag sind von 13 bis 18 Uhr nicht nur alle Geschäfte geöffnet, die Besucher der Kolonnaden in Flörsheim erwartet ein tolles Programm auf und neben der Festbühne und an einer riesigen Kaffeetafel gibt es leckeren Kuchen und duftenden Kaffee.

Für gute Laune und herbstliche Sonntagsstimmung werden ab 13 Uhr auf der Festbühne „Die Unterliederbacher“ mit Blasmusik aufspielen. Dazu wird Bürgermeister Michael Antenbrink um 13.30 Uhr gemeinsam mit dem neuen Centermanagement ein Fass Äpfelwoi anstechen und gratis ausschenken – und für die kleinen Besucher gibt es natürlich Apfelsaft.

Ab 15.30 Uhr sorgt Kaffeehausmusik für eine angenehme Unterhaltung und an der wohl größten Kaffeetafel die es je in Flörsheim gab, werden leckerer Kuchen und duftender Kaffee vom Bäckerladen zu familienfreundlichen Preisen gereicht. Und wer es lieber deftiger mag, ist mit den herzhaften Spezialitäten vom Bauern Flach gut bedient.

Die großen und kleinen Gäste dürfen sich außerdem auf eine spezielle Glücksrad-Aktion freuen. Zu gewinnen gibt es unter anderem „Kerbegeld“ – dies sind Gutscheine, die an Fahrgeschäften auf der Kerb eingelöst werden können. Kinderschminken, eine Bastelstraße, ein Stelzenläufer als „Vogelscheuche“, ein Drehorgelspieler und vieles mehr erwarten die Besucher.

Nicht zuletzt kann man am 21. Oktober natürlich auch einen Shopping-Sonntag mit der ganzen Familie in den Flörsheim Kolonnaden genießen und sich ganz persönlich den einen oder anderen Wunsch erfüllen.



Am verkaufsoffenen Sonntag zur Flörsheimer Kerb laden wir Sie herzlich zu uns ein!

Vom 19. - 21. Oktober 2012
15% auf das gesamte Sortiment!

COMPANIES Wickerer Str. 50 · 65439 Flörsheim
 Tel.: 0 61 45 / 596 054-2
 Fax: 0 61 45 / 596 054-3



TEA to Go

Genießen Sie eine unserer 39 exklusiven Florapharm Teesorten im Pyramidenbeutel unterwegs, im Büro oder einfach nur so.

Exklusiv bei **Tee & Schokolade Genusspunkt Rosin** in den Kolonnaden Flörsheim

„DAS GUTE LIEGT SO NAH“!

Ihre Experten in

Flörsheim

ENGELTER

Qualität mit Tradition seit 1885

BAD HEIZUNG SOLAR

Riedstraße 56 Bismarckstr. 19
65439 Flörsheim 65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 45) 92 63 - 0 Tel. (0 61 44) 96 79 - 0
www.engelter.de



PER EXPRESS ZUR GESUNDHEIT



Simone Tschugg
Bahnhofstraße 39
65439 Flörsheim
Telefon 0 61 45 / 64 90

NEU BEI UNS:
Kompressionsstrümpfe
und Bandagen nach Maß!

Heute bestellt, nächste Woche bei Ihnen?

Nein, ganz so schnell geht es nicht. Denn Ihre Fenster, Ihre Haustüren werden nach Ihren Wünschen und Vorstellungen auf Maß gefertigt! Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Zeitplanung 3 bis 6 Wochen Zeitpuffer ab Aufmaß und Klärung der technischen Details!
Ihr **Schreinermeister** in Weilbach (der mit der guten Beratung!)

GERT BÖTTCHER

Frankenstr. 15, 65439 Flörsheim-Weilbach, Tel. 0 61 45 / 3 10 31
Fax 0 61 45 / 3 40 35, E-Mail: boettcher.gert@t-online.de

Ihr zuverlässiger Fliesenmeisterbetrieb

Clemens Haupt

berät Sie, plant und gestaltet Ihr Zuhause.

- Kleine Bäder zu Minipreisen • Bad-/WC-Sanierung
- Dienstleistung rund ums Handwerk
- Flur-/Treppenverlegung • Natursteinverarbeitung
- Reparaturservice • Abriss u. Entsorgung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47 • Gutenbergstraße 8, 65830 Krißfel
Mobil 01 74 / 3 44 76 41 • E-Mail: hauptc@web.de

I ROTH

Elektrotechnik · Reparatur-Service

EISENBAHNSTRASSE 26
65439 FLÖRSHEIM AM MAIN
TEL. 0 61 45 / 68 20 · FAX 0 61 45 / 94 21 78

Ihr Partner für Elektroanlagen
Überprüfung (E-Check) · Installation · Wartung · Reparatur
Modernisierung · Energieberatung

Starten Sie mit uns in den Herbst

Mit 10% Nachlass auf Ihren Einkauf
lobt sich Ihr Besuch!

Nur geöffnet von

Mo.-Fr. von
13.00-18.00 Uhr
Sa. von 9.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Mo. 8.10. - Sa. 20.10.2012

Wir freuen uns auf Sie!

MODE PARADIGMS

Christel Schreiber · Mainstraße 10 · 65439 Flörsheim-Wicker · Tel. 7903

Schmidt GMBH

QUALITÄTSDÄCHER
DACHDECKERMEISTERBETRIEB



Bedachung / Isolierung
Wärmedämmung / Schallschutz
Dachreparaturen aller Art
Gerüstbau



Rüsselsheim · Eisenstraße 34 · ☎ (061 42) 624 54

www.schmidt-dachdeckerfachbetrieb.de

Flörsheimer Vereine berichten

Jahrgang 1927

Unser nächstes Treffen findet statt am Donnerstag, 8. November, um 12 Uhr im Gasthof Joffche. Am Mittwoch, 12. Dezember, um 14.30 Uhr Adventsfeier im Gasthof Joffche. Freunde sind herzlich willkommen.

Kameradschaft 1929

Herzliche Einladung an alle Mitglieder, ihre Partner und Freunde zum diesjährigen Kerbfrühshoppen am Montag, 22. Oktober, ab 10.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Hirsch“.

Der Vorstand würde sich freuen, wenn viele Kameradinnen und Kameraden mit „Anhang“ in den „Hirsch“ kämen. Plätze sind reserviert.

Kameradschaft 1930

Zum traditionellen Frühshoppen am Montag, 22. Oktober, treffen wir uns um 10 Uhr im Gasthaus „Deutscher Hof“ (Joffche).

Der Vorstand wünscht allen Kameradinnen und Kameraden mit ihren Partnern frohe gemeinsame Stunden in guter Stimmung.

Kameradschaft 1931

Wir laden alle Kameradinnen und Kameraden zu unserem diesjährigen Kerbfrühshoppen am Montag, 22. Oktober, ab 10.30 Uhr in die Stadthalle Flörsheim ein.

Jahrgang 1937

Die Frauen laden ein zum Kaffee am Donnerstag, 15. November, um 14.30 Uhr ins Bootshaus Flörsheim.

Jahrgang 1943/1944

Alle Mitglieder mit Partner des Jahrgangs sind herzlich eingeladen zum diesjährigen Kerbfrühshoppen am Montag, 22. Oktober, ab 10.30 Uhr im Joffche.

Sollte Interesse von Nichtmitgliedern am Jahrgang bestehen, sind diese ebenfalls recht herzlich eingeladen.

DRK Seniorentreff

Der Seniorentreff des Flörsheimer Roten Kreuz lädt zum Spielenachmittag ein. Dieser findet am Dienstag, 23. Oktober, um 16 Uhr in der DRK-Wache, Höllweg 17 statt.

Alle Flörsheimer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen.

Wickerer Vereine berichten

Turnverein Wicker 1848

Am Montag, 22. Oktober, feiert Berthold Predikant, Ringstraße 12 in Wicker, seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren dem Geburtstagsjubilär ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit.

Erste Hilfe Grundkurs

Am Samstag, 3. November, und Sonntag, 4. November, findet in der Turnhalle des TV Wicker ein Erste Hilfe Grund-Kurs statt; jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr.

Das Seminar beinhaltet insbesondere folgende Themen: Verhalten bei Not- und Unfällen, Gesetzliche Grundlagen, Verhalten bei Unfällen, Erkennen von lebensbedrohlichen Situationen, Wundversorgung, Erkennen von Maßnahmen bei Knochenbrüchen, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Helmabnahme bei bewussten Motorradfahrern und vieles mehr. Ideal auch für Führerscheinanfänger und Übungsleiter. Es sind noch Plätze frei, maximal 15 Personen können teilnehmen, Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person. Geleitet wird der Kurs von Medi-Plan Notfallmanagement GbR.

Anmeldung bei Corinna Allendorff per E-Mail an: corinna.allendorff@googlemail.com.

MGV Harmonie 1863 Wicker

Vorschau auf 150 Jahre Chorgesang
Der MGV Harmonie Wicker feiert im nächsten Jahr sein 150-jähriges Bestehen. Bei der Festversammlung, die am vergangenen Dienstag im Harmonie-Sängerheim statt fand, stellte der Vorstand seinen Vereinsmitgliedern das Fest-Programm für 2013 vor. Nach den Kappensitzungen und dem Maskenball beginnt das Jubiläumsjahr am Sonntag, 21. April 2013, um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Dankgottesdienst in der kath. Kirche St. Katharina und anschließender Kranzniederlegung auf dem Friedhof. Nachmittags folgt um 15 Uhr der Festkommers in der Turnhalle des TV-Wicker mit Kaffee, Kuchen und Kaffeehausmusik.

Am Samstag, 8. Juni 2013, gibt es um 20 Uhr in der Turnhalle ein Konzert mit dem Männerchor „Cantabile Limburg“, einem Männerchor der „Extraklasse“, unter der Leitung seines renommierten Dirigenten Jürgen Fassbender. Die musikalische Bandbreite von Klassik bis Moderne wird hier voll ausgereizt. Mit seinen Chören wurde Fassbender in den letzten Jahren 1. Preisträger fast aller wichtigen internationalen Chorwettbewerbe (u.a. Arezzo, Tours, Riva del Garda, Verona, Prag, Trelew (Argentinien), Heythusen (Holland), Kleipeda (Litauen), Chorolympiade Bremen).

Der Sonntag, 9. Juni 2013, wird mit einem zünftigen Bayerischen Frühshoppen eingeleitet, für Stimmung sorgt die Kapelle „Echt Guat“. Es gibt außerdem Bayerische Spiele der Vereine, Kinderbelustigungen und Zaubereien.

Das nächste Highlight ist dann am 14. September 2013 um 19.30 Uhr in der Goldbornhalle: Der „70er Jahre Showabend“ bei dem alle Chöre, Ballette und Solisten der Harmonie in Aktion sind. Anschließend gibt es eine Schlagerparty mit DJ Daggy.

Als Abschluss der Feierlichkeiten findet am Sonntag, 1. Dezember 2013, um 17 Uhr in der kath. Kirche St. Katharina ein Adventskonzert statt. Anschließend geht es zum gemütlichen Jahresausklang zum Familienabend mit Weihnachtsfeier ins Harmonie-Sängerheim.

Ganz besonders freut sich der MGV Harmonie über

die Zusage der Schirmherrschaft zum 150-jährigen Jubiläumsfest von seinem langjährigen Vereinsmitglied Dipl. Volkswirt Gerd Mehler, Geschäftsführer der Rhein-Main Deponie GmbH, der Main-Taunus-Recycling GmbH und der Rhein-Main Deponien-achsorge GmbH.

Alle Termine sind auch nachzulesen unter www.harmonie-wicker.de.

GV Sängerkunst 1888 Wicker

Die Chorprobe für den Gemischten Chor am Freitag, 19. Oktober, beginnt für alle Stimmen bereits um 19 Uhr.

Am Montag, 22. Oktober, feiert unser Vereinsmitglied Berthold Predikant seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass gratuliert die Sängerkunst ganz herzlich und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit und noch lange viel Freude am Vereinsleben in den Reihen der Sängerkunst.

Am Sonntag, 28. Oktober, veranstaltet der GV Sängerkunst 1888 Wicker um 17 Uhr ein Konzert unter dem Motto „Musical Highlights“ in der Goldbornhalle in Wicker. Chöre und Ballettgruppen der Sängerkunst laden ein zu einer Reise durch die Welt der Musicals. Präsentiert werden Gesang und Ballett zu Melodien aus „Tarzan“, „My Fair Lady“, „Grease“ und „Tanz der Vampire“.

Eintrittskarten im Vorverkauf sind erhältlich beim Autohaus Ullrich, Kirschgartenstraße 19, bei der Bäckerei Volk, Taunusstraße 11, bei Schreibwaren „Schreiberling“, Am Graben 10 und bei allen Sängerinnen und Sängern.

Landfrauen 1980 Wicker

Am Dienstag, 23. Oktober, treffen wir uns um 19 Uhr in der alten Goldbornschule. Die Eheleute Knerr kommen zu uns mit einem Video-Film-Vortrag über eine Reise, die sie unternommen haben. Termin am Dienstag, 6. November, fällt aus.

Am Dienstag, 20. November, um 19 Uhr kommt Holger Venino und berichtet über seine Erlebnisse in der Welt.

Am Samstag, 1. Dezember, fahren wir zum Weihnachtsmarkt nach Schlitz; besichtigt wird außerdem die Schlitzer-Destillerie. Abfahrt ist um 10 Uhr an der alten Goldbornschule. Rückkehr ist gegen 20 Uhr geplant. Auch Nichtmitglieder können an der Fahrt teilnehmen. Bitte melden bei Helga Wolf unter Telefon 2223, bis 15. November.

Am Dienstag, 4. Dezember, um 19 Uhr findet unsere Weihnachtsfeier in der alten Goldbornschule statt. Wer sich noch nicht gemeldet hat, kann es beim nächsten Treffen tun.

Am Montag, 17. Dezember, ist der Nachmittag im Advent des BVV, um 15 Uhr in Nordenstadt. Eine Liste zum Eintragen liegt am Dienstag, 23. Oktober, bereit.

Am Donnerstag, 10. Januar 2013, fahren wir zur Weinbauwoche nach Oestrich-Winkel. Abfahrt wird noch bekanntgegeben.

Wir beginnen wieder am Dienstag, 15. Januar 2013, mit einem Fitness-Vortrag „Wer rastet der rostet“, mit Annette Neubecker.

Am Dienstag, 29. Januar 2013, ist unsere Mitglieder-Versammlung um 19 Uhr, wie immer in der alten Goldbornschule.

Soweit unser Programm. Alles Weitere erfahren Sie später.

Freiwillige Feuerwehr Wicker

Am Montag, 22. Oktober, feiert unser langjähriges Vereinsmitglied Berthold Predikant seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren ihm sehr herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute. Für die Zukunft wünschen wir langanhaltende Gesundheit und Lebensfreude.

Weilbacher Vereine berichten

Gemütlichkeit Weilbach 1953

Am Samstag, 20. Oktober, feiert der „gute Geist“ der Gemütlichkeit, Wolfgang Schmelzer, seinen 70. Geburtstag. Bei jeder Veranstaltung hast Du, lieber Wolfgang, im Hintergrund mitgewirkt. Jahrelang hast Du die 1. Kassiererin mit Deinen kaufmännischen Kenntnissen unterstützt. Für Deine Hilfsbereitschaft bedanken wir uns auf das Herzlichste und wünschen Dir zu Deinem Ehrentag alles Gute und viel Gesundheit.

Am Sonntag, 21. Oktober, wir unser langjähriges Mitglied Edmund Metzke 70 Jahre alt. Wir wünschen Dir, lieber Eddie, zu Deinem Ehrentag viel Glück und Gesundheit und noch viele schöne Stunden in Deiner „Gemütlichkeit“.

Stadt ruft zum Protest auf

FLÖRSHEIM (hb) – Die Stadt Flörsheim ruft ihre Bürgerinnen und Bürger auf, den Protest der Bürgerinitiativen gegen Fluglärm am Jahrestag der neuen Nordwest-Landebahn zu unterstützen.

Bürgermeister Michael Antenbrink weist auf die Großdemonstration der Bürgerinitiativen am Sonntag, 21. Oktober, an der Landebahn unter dem Motto „Schluss! Aus! Basta! Stoppt den Ausbauwahn!“ hin und bittet die Bürger der Stadt um Unterstützung. „Ein Jahr Nordwest-Landebahn, das ist ein Anlass zur Demonstration. Seit der Inbetriebnahme der Nordwest-Landebahn ist die Lärmbelastigung in unserer Stadt unerträglich geworden. Deshalb ist es so wichtig, dass die Proteste weitergehen. Gerade zum Jahrestag der Inbetriebnahme der Nordwest-Landebahn muss auf die Belastung und den unzureichenden Schutz der Bürgerinnen und Bürger aufmerksam gemacht werden“, äußert sich Flörsheims Bürgermeister Antenbrink.

Nähere Informationen zur Großdemonstration finden sich auf den Homepages der Bürgerinitiative Flörsheim-Hochheim, unter www.fluglaerm-protest.de, beziehungsweise des Vereins Für Flörsheim, unter www.fuer-floersheim.de.

FCE überrascht gegen Braunfels

Mit einem 4:1-Triumph fertigt die Dworschak-Elf den Mitaufsteiger ab

(jwi) – Da staunte der Cheftrainer des Hessenligisten FC Eddersheim nicht schlecht. Ein Bus mit Dortmunder Nummer beehrte am Samstag nachmittag Einlass am Sportplatz an der Staustufe. War am bundesligafreien Wochenende die Dortmunder Borussia unterwegs, wollte sich der „Kloppo“ mal wieder in seiner vertrauten Umgebung ein Spiel anschauen? „Quatsch, das sind die sogenannten Hoopers, die schauen sich in ganz Europa Spiele von auch unterklassigen Teams an“, wollte ein ganz „Schlauer“ wissen.

Weit gefehlt, nach weiteren Recherchen stellte sich heraus, dass es sich um eine 50-köpfige Jungesellenrunde handelte, die sich willkürlich zum Jungesellenabschied eines Mitspielers dieses Spiel ausgesucht hatte. Und lautstark vor, während und auch nach dem Spiel den abgeschlagenen Tabellenletzten FC Eddersheim 1931 (Ein „Edelfan“: „Das hat Eddersheim in achtzig Jahren hier noch nicht erlebt“) feierten und anfeuerten. „Jungs, kommt wieder, mein Team und sogar die drei Schiedsrichterinnen waren echt begeistert“, resümierte Trainer Adi Dworschak nach dem gewonnenen Prestigeduell gegen seinen Ex-Frankfurter Bundesligakollegen „Matze“ Hübner.

Die Anfeuerung alleine dürfte das kleine Wunder nicht bewirkt haben. Der Neuling feierte nämlich seinen zweiten Saisonsieg. Und der fiel nicht nur vom Ergebnis her überzeugend aus. Mit 4:1 (2:0) schickte man im Duell der beiden Klassenneulinge den favorisierten FSV Braunfels nach Hause, der Wetzlarer Vorortverein war immerhin als Fünfter angereist. Schon die erste Aktion des überragenden, erst 20-jährigen gebürtigen Spaniers Leonardo Bianco zeigte die „Wegrichtung“ an. Der sogar vom FSV Frankfurt umworbene, pfeilschnelle Supertechniker, später mit zwei herrlichen Toren nach Einzelaktionen der eigentliche Matchwinner, stürmte wie seine Mitspieler scheinbar unbekümmert durch die „Spalier“ der erstaunten Gäste. „So stark habe ich mir Eddersheim nicht vorgestellt“, meinte Hübner. Die Eddersheimer hatten scheinbar nach zuvor nur vier Punkten nichts mehr zu verlieren, offenbarten (endlich) ihr wahres Gesicht und Potential.

Ein frühes Freistoßtor von Freund, der sein erstes (!) Saisontor markierte, machte den Weg frei. Als Braunfels dann noch mit einem Eigentor (34.) nachhalf, war bei den Grün-Weißen die Verunsicherung endgültig gewichen und durch gutes Kombinationsspiel und eine stabile Defensive ersetzt. Der Lohn stellte sich gleich nach dem Pauesentee ein. Bianco, der zuvor nur mit viel Pech

scheiterte, markierte das erlösende 3:0 (55.). Und selbst der 1:3-Anschlussstreffer der gehemmt wirkenden Gäste nach 63 Minuten löste nicht die sonst obligatorische Verunsicherung aus. „Ihr wollt zu viel“, lief der Vorsitzende Peter Edelmann im Trainingsanzug wie ein „geöltes HB-Männchen“ die Linie nach diesem Gegentreffer herunter und holte die kurz verlorene Konzentration bei seinen Jungs zurück. Bianco legte alle Ängste ad acta, markierte mit einem weiteren Slalomlauf alias Alberto Tomba das endgültig entscheidende 4:1. Der Rest stellte Formsache dar, der FCE war dem 5:1 bei einem Pfofenknaller sogar näher als die nun resignierenden Gäste dem Anschlussstreffer.

„Jetzt haben wir sieben Punkte. Das war fast unser letzter Rettungsanker heute, mit dieser Leistung werden wir noch weitere Punkte bis zur Winterpause holen können“, meinte ein strahlender Dworschak auf der improvisierten Pressekonferenz im Vereinsheim. Da herrschte endlich einmal gelöste Stimmung, die Tristesse der letzten Wochen scheint – obwohl die Herbstnebel aufzogen – gewichen. „Wir wollen noch bis zur Winterpause weitere sieben oder acht Punkte holen. Mit dann 15 Zählern könnten wir in der Rückrunde noch einmal angreifen und vielleicht doch noch das mittelgroße Wunder mit dem Klassenerhalt perfekt machen. Aber es wird schwer, die Konkurrenz im Abstiegskampf schläft nicht und hat heute leider zum Teil schwer mitgepunktet“, so Dworschak.

Neuzugänge gibt es frühestens im Januar, wenn die Transferliste wieder öffnet. Am kommenden Samstag (15 Uhr) gastiert Eddersheim in Fernwald. Eine sehr schwere Aufgabe im Gießener Vorort, zumal Fernwald sich sehr heimstark präsentiert. Allerdings: In der Verfassung vom bisher (natürlich) höchsten Saisonsieg – erst der zweite überhaupt – ist die Staustufenelf auch beim Tabellenunten (19 Punkte, zwölf Zähler vor Eddersheim) nicht ganz chancenlos. „Jetzt kann ich unter der Woche endlich einmal erhobene und auch lächelnde Gesichter im Training begrüßen, das ist ganz wichtig für die Psyche“, genehmigte sich Dworschak im Kreis der Ruhrpott-Jungs ein kühles „Blondes“.

FCE: Filz; Matheisen, Dietz, Freund, Lindner, Bianco (76. Antinac), Ibrahimaj (83. Hecker), Küper, Grüll, Reuter, Yesil (90. Linke).

Drei Tore, keine Punkte DJK: Aufholjagd kommt zu spät

(hö) – Trotz einer starken Leistung, speziell im zweiten Durchgang, ging die DJK Flörsheim im Kreisoberligaspiel bei Tabellenführer SV 07 Kriftel am Sonntag leer aus. Eine Konstellation aus einigen leichtsinnigen Fehlern in der Defensive und etwas Pech sorgten für eine knappe 3:4 (1:2)-Auswärtspleite. Der sportliche Leiter der DJK, Dirk Ludwig, bezeichnete die Niederlage als „unnötig“. „Drei Tore in einem Spiel sollten eigentlich reichen, um nicht zu verlieren. Momentan machen wir jedoch zu einfache Fehler“, monierte er nach Abpfiff.

So beispielsweise bei der Entstehung des frühen 0:1-Rückstands: Nach einem langen Pass der Hausherrn wurden sich Torwart Toni Forte und der nach längerer Verletzungspause erstmals wieder auf dem Feld stehende Kapitän Simon Keller nicht einig, wer den Ball abfangen sollte. Kriftels Josko Pastar nutzte die Gunst der Stunde und lupfte das Spielgerät über beide hinweg unter die Latte (10.). Danach fanden die Gäste jedoch besser in die Partie und erzielten durch einen Kopfball von Sebastian Hartings, der eine schöne Hereingabe von Belal Laoukili verwertete, sogar den Ausgleich (22.). Die Freude währte allerdings nicht einmal eine Minute, da die Flörsheimer Abwehr bei einem weiten Anspiel der Hausherrn erneut keinen guten Eindruck machte und diesmal Fabio Daga frei zum Schuss kommen ließ (23.). Der zweite Teil der insgesamt ausgeglichenen ersten Halbzeit verlief etwas ruhiger, sodass die 2:1-Führung der Gastgeber mit in die Pause genommen wurde.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich dies vor allem aufgrund einer gesteigerten Leistung der DJK-Elf. Die „Schwarzen“ spielten gut nach vorne, jedoch ohne sich dabei zwingende Torchancen herausarbeiten, brachten sich dafür allerdings wieder selbst in Bedrängnis. Aus einer Gästeecke entstand ein Konter des Spitzenreiters, bei dem Hartings ausrutschte und so Marco Trovatos Kopfballtreffer ermöglichte (71.). Ähnlich unglücklich folgte wenige Minuten später das vierte Krifteler Tor: Einen vom kurz zuvor eingewechselten Agon Alhajdari getretenen Freistoß fälschte die dicht hinter der Strafraumquerlinie positionierte Flörsheimer Mauer unhaltbar an Forte vorbei ins eigene Netz ab (74.). Trotz der vermeintlichen Vorentscheidung steckten die Gäste jedoch noch immer nicht auf. Durch Treffer von Hartings (84.) und dem von Marinos Velitsianos bedienten Sascha Westbeld (89.) geriet der SV 07-Heimsieg noch einmal in Gefahr, mehr aber auch nicht.

Im Derby gegen den Ligavorletzten Türk. Hattersheim am Sonntag (15 Uhr) soll die „drei“ bei der auf Tabellenplatz sieben rangierenden DJK vor allem wieder die Punkteausbeute darstellen.

DJK: Forte; Westbeld, Kahles, Laoukili, Amazrini (35. Neumann), Bernhardt, Hartings, Schwebel, Becker (60. M. Velitsianos), M. Keller (75. Wrage), S. Keller.

Germania: Rang vier und Achtelfinale

Wichtige Punkte in Niederhochtstadt / Pokalhighlight gegen den 1.FC Eschborn

(hö) – Mit einem großen Coup in der Liga und der Pflichterfüllung im Kreispokal machte die Weilbacher Germania binnen drei Tagen zwei wichtige Sprünge: In der Gruppenliga kletterten die Germanen nach dem 1:0 (1:0)-Auswärtssieg bei der drittplatzierten Tura Niederhochtstadt auf Rang vier, konnten sogar bis auf einen Punkt aufschließen. Im Pokal dürfen sich die Weilbacher nach dem souveränen 5:0 (2:0)-Erfolg bei den Sportfreunden Vockenhausen im Achtelfinale auf ein Wiedersehen mit Regionalligist 1.FC Eschborn freuen, gegen den man in der letzten Runde mit einem überraschenden 2:0-Sieg den Finalinzug feierte.

Im Spiel bei der Tura erwartete die Germania am Sonntag eine vor allem vom hohen Einsatz geprägte Partie. Die bereits vor der Saison hoch gehandelten Mannschaften lieferten sich eine von der ersten Sekunde an intensive Begegnung, dem Gegner wurde jeweils kaum Platz gelassen, um spielerisch zum Torabschluss zu kommen. Nach zwei Niederhochtstädter Chancen in der Anfangsphase tat sich lange Zeit nichts auf dem Eschborner Kunstrasen. Umso überraschender war es, dass die Germania mit einer 1:0-Führung in die Pause ging. Marvin Friedrich hatte die Gäste kurz vor dem Ende des ersten Durchgangs nach Vorlage von Sebastian Metzger mit dem ersten Weilbacher Torschuss in Front gebracht (40.).

Der Vorsprung schien dem Spiel der Truppe von Germania-Coach Mario Jung gut zu tun, denn die Weilbacher nahmen in der zweiten Hälfte das Heft in die Hand. Nils Pitas (zweimal) und Sebastian Metzger verpassten es, die Führung weiter auszubauen. Der souveräne Auftritt der Gäste war nicht zuletzt der starken Abwehrleistung zu verdanken, an der Innenverteidiger Christoph Hame einen großen Anteil besaß und von Co-Trainer

Christos Pipsos dafür das Prädikat „überragend“ erhielt. Dabei hätten sich die Germanen beinahe selbst um die drei Punkte gebracht, als Kai Senftleben eine Viertelstunde vor dem Ende einen Elfmeter durch ein Foul an Christian Scherer verursachte. Marco Busch zielte jedoch knapp am Gehäuse von Ronny Zimmer vorbei, sodass den Gästen ein Tor genügte, um den dritten Auswärtssieg der aktuellen Spielzeit einzufahren.

Germania: Zimmer; Kollmeier, D. Metzger, Hirschle, Krause (61. Kalyoncu), Hame, S. Metzger, Fessler, Senftleben, Pitas (90. Polak), Friedrich (88. Wagner).

Weniger eng, dafür umso torreicher war das Gastspiel bei C-Kreisligist SF Vockenhausen am Dienstag. Auf Seiten der Weilbacher erhielten einige Spieler aus der „zweiten Reihe“ sowie aus der zweiten Mannschaft und der A-Jugend die Möglichkeit, Spielpraxis zu sammeln. Trotz des dezimierten Stammpersonals dominierten die Gäste ihren vier Klassen tiefer spielenden Gegner über 90 Minuten nach belieben. Vockenhausen kam nicht zu einem einzigen Torschuss, während die Germanen alle ihrer fünf Treffer aus dem Spiel heraus erzielten. Marvin Friedrich (21.) und Pascal Esche (24.) stellten die 2:0-Halbzeitführung sicher. Wiedermar Friedrich (63.) sowie zweimal der eingewechselte Sebastian Hirschle (59., 90.) besorgten den standesgemäßen 5:0-Endstand. Der genaue Termin für das Achtelfinalheimspiel gegen Eschborn wird in den kommenden Tagen bekannt gegeben.

Am nächsten Sonntag steht vorerst der Ligaalltag auf dem Plan, wenn ab 15 Uhr die SG Walluf in Weilbach gastiert.

Germania: Reich; Kolka (46. Senftleben), Kling, Majura, Kollmeier (46. Hirschle), Esche, Wagner, Kalyoncu, Polak, Adam (46. Hame), Friedrich.

Kostenloser Schwimmkurs für Kinder

Stadtwerke Aktion: 24 Jungen und Mädchen machen ihr „Seepferdchen“



Sobald die Kinder vom Beckenrand springen, 25 Meter schwimmen und nach einem Gegenstand tauchen erhalten sie ihr Seepferdchen. Die Schwimm-Ausbildung ist kostenlos.

RÜSSELSHEIM (pm) – „Es macht Freude zu sehen, wie die Kinder mit Eifer bei der Sache sind“, sagt Claudia Heyse, Vorsitzende des Kinderschutzbundes Rüsselsheim. Ihr Verein hat es zum mittlerweile vierten Mal geschafft, 24 Jungen und Mädchen kostenlos einen Schwimmkurs anbieten zu können. Die sechs- bis neunjährigen Kinder kommen aus einkommensschwachen Familien, denen das Geld fehlt, ihren Kindern eine solche Ausbildung zu ermöglichen.

„Schwimmen ist gesund, stärkt das Selbstwertgefühl und schützt letztendlich vor dem Ertrinken“, erklärt Pressesprecher Jürgen Gelis. Das sei der Grund, weshalb die Stadtwerke dieses Projekt zum zweiten Mal unterstützten. Die 350 Euro, die er an den Kinderschutzbund übergeben konnte, stammen aus dem Erlös der Aktionen vom Rieslingssonntag. Beim verkaufsoffenen Sonntag in der Rüsselsheimer Innenstadt hatten die Stadtwerke Kutschfahrten und luftige Fahrten mit einem Steiger angeboten. „Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf haben

wir auf eine runde Summe aufgestockt.“

Der Schwimmkurs läuft bis Januar einmal die Woche im Lehrschwimmbecken der Helen-Keller-Schule. „Möglich wurde er auch dank der Kooperation mit dem Rüsselsheimer Schwimmclub“, sagt Heyse und lobt die Trainer Walter Gathing und Carmen Hempel für ihren Einsatz. Am Ende des Kurses steht das „Seepferdchen“. Die kleinen Frühschwimmer erhalten das Abzeichen, wenn sie vom Beckenrand springen und 25 Meter schwimmen können. Zudem müssen sie einen Gegenstand mit den Händen aus dem Wasser herausholen.

„Die Notwendigkeit, Kindern das Schwimmen zu ermöglichen, wird weiter bestehen“, weiß Heyse aus Erfahrung. Sie wünscht sich daher, dass das Engagement der Stadtwerke Nachahmer findet und sich Geldgeber finden, die den nächsten Kurs im neuen Jahr ermöglichen. „Wenn sich keine Spender und Sponsoren finden, dann bleiben Kinder auf der Strecke.“ Wer helfen will, erreicht den Kinderschutzbund unter der Rüsselsheimer Rufnummer 94 22 10.

Dritter Deutscher Meister

Flörsheimer Hubert Delvo feiert Erfolg im AufLAGESchießen

FLÖRSHEIM (vb) – Bei den Deutschen Meisterschaften im AufLAGESchießen schaffte es Hubert Delvo von der Schützengesellschaft 1906 Flörsheim auf das Treppchen. Für die älteren Schützen hat der Deutsche Schützenbund das sogenannte AufLAGESchießen eingeführt, um auch für diese Gruppe den Schießsport attraktiv zu machen. Dabei darf das Kleinkaliber-Sportgewehr auf eine schmale Stütze aufgelegt werden. Die Schießdistanz beträgt 50 Meter.

Für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hatte sich Delvo über die Kreis-, Gau- und Landesmeis-

terschaft, in denen er jeweils als Sieger hervor ging. In Hannover, wo die diesjährigen Deutschen Meisterschaften in den AufLAGedisziplinen ausgetragen wurden, erreichte er mit hervorragenden 296 Ringen (von 300) den dritten Platz und ist somit Dritter Deutscher Meister. Ihm fehlten nur zwei Ringe bis zum ersten Rang.

In der Kategorie KK-Gewehr Auflage mit Zielfernrohr belegte er mit 290 Ringen auch einen guten sechsten Rang. Insgesamt eine überragende Saison für den Altersschützen der Schützengesellschaft 1906.



Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Gewerbegebiet West V.1“ im Stadtteil Flörsheim am Main

hier: Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West V.1“ im Stadtteil Flörsheim am Main nebst Begründung (mit Umweltbericht) wird zusammen mit den bereits vorliegenden Gutachten:

Faunistisches Gutachten „Bebauungsplan Gewerbegebiet West V.1“ (Büro für Umweltplanung, Dr. J. Winkler), Februar 2012,

Artenschutzprüfung gemäß § 44 (1) BNatSchG (Büro für Umweltplanung, Dr. J. Winkler), Februar 2012,

Kartierung des Feldhamsters und artenschutzrechtliche Beurteilung Bebauungspläne „Gewerbegebiete West V.1 und West V.2“ (Büro Gall, Freiraumplanung und Ökologie), September 2011,

Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung zum Bebauungsplan (Planungsbüro für Städtebau Göringer_hoffmann_bauer) vom Januar 2012,

Natura 2000 – Prognose zu den Bebauungsplänen „Gewerbegebiet West V.1 und West V.2“ vom Januar 2012,

Schalltechnische Untersuchung im Rahmen der Bebauungsplanungen „Gewerbegebiet West V.“ (Fritz GmbH), Oktober 2000,

PlanUP zum Regionalen Flächennutzungsplan, Konfliktanalyse zum Planvorhaben „3737R38 0“,

(Planungsverband Frankfurt RheinMain), 2010 gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der Zeit vom

26. Oktober bis 26. November 2012

im Verwaltungsgebäude der Stadt Flörsheim am Main, Erzbergerstraße 14, Stadtplanungsamt, 1. Stock, Zimmer Nr. 102, während der folgenden Dienststunden öffentlich ausgelegt:

montags bis mittwochs von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, donnerstags von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, freitags von 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet West V.1“ besteht aus den Teilplänen A und B. Der Teilplan A umfasst die eigentliche Gewerbegebietsfläche zwischen Hochheimer Straße, Eisenbahnlinie und Hafensstraße. Der Teilplan B beinhaltet die Ausgleichsfläche nordwestlich der Deponie Wicker.

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereiches ist aus der nachfolgenden Kartenanlage ersichtlich.

Geltungsbereich Bebauungsplan „Gewerbegebiet West V.1“

Teilplan A (s. unten)

Teilplan B (s. unten)

Beabsichtigte Planung

Ziel des Bebauungsplanes ist es, im Plangebiet in Übereinstimmung mit den Aussagen des Regionalen Flächennutzungsplanes 2010, der Nachfrage nach Gewerbeflächen in zentraler Lage entsprechend, hier ein neues Gewerbegebiet zu entwickeln. Dabei soll der bereits im Jahr 2003 als Satzung beschlossene Bebauungsplan an die nun vorliegenden Nutzungsvorstellungen angepasst werden. Jedermann hat das Recht, den Planentwurf und die

Begründung (mit Umweltbericht) sowie die o.g. umweltbezogenen Informationen während der Offenlegungszeit einzusehen und kann über den Inhalt Auskunft verlangen. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich beim Magistrat der Stadt Flörsheim abgegeben oder bei der Stadtverwaltung zur Niederschrift gegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag einer natürlichen oder juristischen Person nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn die den Antrag stellende Person nur Einwendungen geltend macht, die sie im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

Flörsheim am Main, 11.10.2012
gez. Michael Antenbrink
Bürgermeister

Verkaufsoffener Sonntag am 21. Oktober

Der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main hat dem verkaufsoffenen Sonntag für die Ladengeschäfte in Flörsheim am Main anlässlich der Flörsheimer Kerb am 21. Oktober 2012 nach den Vorschriften des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes zugestimmt.

Danach können die Ladengeschäfte an diesem Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr öffnen. Flörsheim am Main, den 15.10.2012

Der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main
gez. Michael Antenbrink
Bürgermeister

Einsammlung von Elektronik-/Elektroschrott auf Abruf

In unserer Stadt werden am 29.10.2012 Elektrohaushaltsgeräte wie Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Spülmaschinen, Fernsehgeräte, Monitore, Stereoanlagen usw. eingesammelt.

Elektro-Kleingeräte werden nur in Verbindung mit einem Großgerät eingesammelt. Haben Sie nur Kleingeräte, können diese zum Recyclinghof nach Wicker gebracht werden. Eine Abholung erfolgt in diesem Fall nicht!

Die Abholung erfolgt nur nach telefonischer Anmeldung über das Abfall-Telefon der Stadtverwaltung Flörsheim am Main, Tel.-Nr. 955-400 oder online unter „Umwelt- und Kalender“ siehe www.florsheim-main.de.

Die Anmeldung muss spätestens bis zum 25.10.2012 erfolgen.

Wir bitten weiterhin, den Elektroschrott fröhstens einen Abend vor dem Einsammlungstermin bereit zu stellen.

Flörsheim am Main, 15.10.12

Der Magistrat der Stadt Flörsheim am Main
gez. Michael Antenbrink
Bürgermeister

Tag der offenen Tür bei Mrs.Sporty

Club unterstützt Frauen bei Trainings- und Ernährungsfragen



HATTERSHEIM (pm) – Bereits seit fast drei Jahren feiern Frauen im Mrs.Sporty Club Hattersheim ihre Erfolge. Daher lädt Mrs.Sporty ein zum Tag der offenen Tür am Samstag, 27. Oktober, von 9 bis 13 Uhr in Hattersheim, Untertorstraße 17.

„Durch die familiäre Atmosphäre und unsere persönliche Betreuung fühlen sich die Frauen wohl in unserem Club. Sie finden Spaß an Bewegung und erreichen ihre persönlichen Ziele, egal welche sportliche Vergangenheit sie mitbringen“, sagt Clubmanager Stephan Tille. Gerade weil der Club im Training und in Ernährungsfragen unterstützt, würden die Damen ihre Ziele schnell erreichen und ihre Erfolge auch langfristig halten. Es sei erwiesen, so Mrs.Sporty, dass Trainierende durch kontinuierliche Betreuung doppelt so schnell zum Trainingserfolg kommen. „Die Erfolge unserer Frauen können sich sehen lassen“, weiß Stephan Tille.

„Ich habe schon viele sportliche Angebote ausprobiert, doch das Mrs.Sporty-Konzept war das einzige, das mich überzeugt hat“, so Mrs.Sporty-Mitglied Nicole S aus Hattersheim. „Gerade die kontinuierliche Betreuung unterstützt effektiv mein Training, so dass ich innerhalb eines Jahres bereits 18 Kilogramm reines Körperfett abgenommen habe. Die Trainerinnen motivieren mich und zeigen mir unterschiedliche Übungen für ein abwechslungsreiches Training. Auf ein solches Wohlbefinden wie heute möchte ich nicht mehr verzichten.“

Nach dem Motto „Es gibt viele Krankheiten, aber nur eine Gesundheit“ ist das Mrs.Sporty-Konzept nicht nur geeignet um überflüssige Pfunde schmelzen zu lassen, sondern auch zur Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit. Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes Mellitus Typ 2, erhöhte Blutfettwerte und Übergewicht stellen in der modernen Gesellschaft ein immer größer werdendes Gesundheitsproblem dar. Dieses Problem könne durch eine moderate körperliche Betätigung und eine gesunde Ernährung gelöst werden, so Mrs.Sporty. Entwickelt wurde das effektive Trainings- und Ernährungskonzept von der Tennislegende Stefanie Graf und einem Team aus Fitness-, Management- und Franchiseexperten. Mrs.Sporty basiert auf einem 30-minütigen effektiven Zirkeltraining, das eigens auf die Bedürfnisse von Frauen ausgerichtet ist. Die Kombination aus Ausdauer- und Muskelkräftigungsübungen an gelenkschonenden, hydraulischen Geräten wird durch ein spezielles Ernährungsprogramm optimal ergänzt. Mit nur zwei bis dreimal 30 Minuten Training pro Woche kommen Frauen bei Mrs.Sporty in Form und fühlen sich spürbar wohler, aktiver und belastbarer.

Interessierte können Schnuppertage bei Mrs.Sporty vereinbaren oder am Tag der offenen Tür vorbeischaun. Interessentinnen werden an diesem Tag mit dem besten Angebot des Jahres beschenkt.

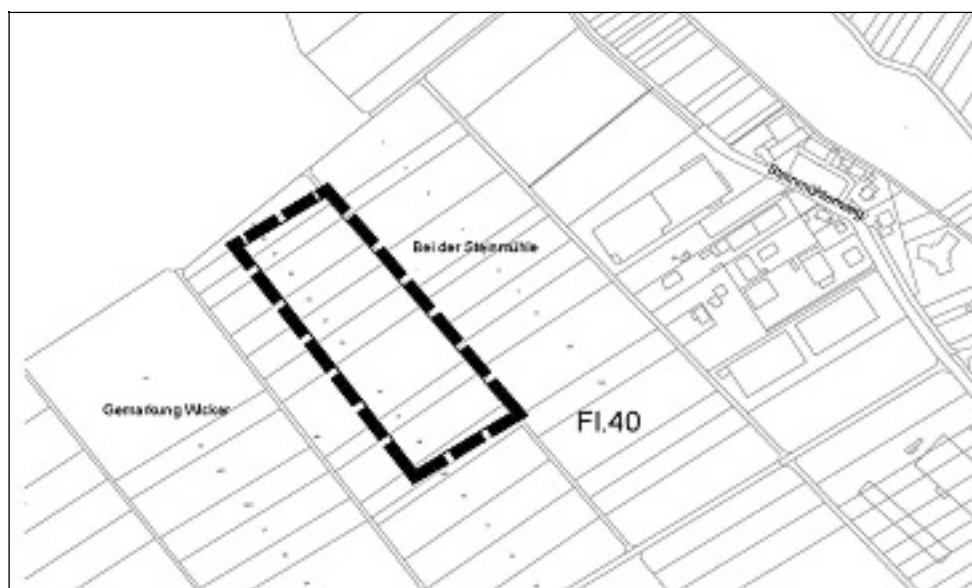
Geltungsbereich Bebauungsplan „Gewerbegebiet West V.1“

Geltungsbereich Bebauungsplan „Gewerbegebiet West V.1“

Teilplan A



Teilplan B



Mitteilungen der Parteien

Ein Jahr Landebahn Nordwest ist kein Grund zum Feiern

FLÖRSHEIM (pm) – Seit einem Jahr ist die Nordwest-Landebahn nun in Betrieb und sorgt Tag für Tag für Leid und Elend unter den betroffenen Anwohnern rund um den Rhein-Main-Flughafen. Die Meldungen aus der Bevölkerung über Herz-Kreislauf- und Stressprobleme häufen sich. Gesundheitskosten schnellen in die Höhe. Gleichzeitig gibt der Vorstandsvorsitzende der Fraport, Dr. Schulte, lapidar zu Protokoll, dass sich die Flörsheimer daran schon gewöhnen würden.

„Was da klingt wie ein Sketch aus dem Politikabrett, ist traurige (tägliche) Realität“, kommentiert Wolfgang Pokowietz, der Vorsitzende der SPD-Fraktion, den derzeitigen Zustand rund um den Flughafen. „Die Lärmwirkung durch den Flughafen ausbau übertrifft die schlimmsten Erwartungen der Anwohner und das minimale Nachtflugverbot, das zudem noch mit ständigen Ausnahmen durchlö-

chert wird, ist kein Ersatz für den Verlust an Lebensqualität.“

Auch der Entwurf des Lärmaktionsplans sei völlig unzureichend. Der Verein „Für Flörsheim“ führt hierzu aus: „Die Lärmaktionsplanung muss das Ziel haben, weiteren Fluglärm zu verhindern und bereits vorhandenen Lärm zu reduzieren. Der Entwurf enthält jedoch keine wirksamen Maßnahmen, um dieses Ziel zu erreichen. Der Aufgabenstellung eines Lärmaktionsplans wird der Entwurf nicht gerecht.“

„Neben einem angemessenen Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr, das dann auch wirklich einzuhalten ist, fordern wir die Deckelung der Anzahl der Flugbewegungen und das Aus für alle Flugzeuge, die nicht den höchstmöglichen Lärmminderungsstandard erreichen“, erklärt Wolfgang Pokowietz den Standpunkt der Flörsheimer Sozialdemokraten. „Zur Durchsetzung dieser Forderung bitten wir alle Flörsheimerinnen und Flörsheimer, sich weiterhin im Solidaritätsverein Für Flörsheim und den Bürgerinitiativen zu engagieren und bei den Demonstrationen Flage zu zeigen.“

Das Edelste an der Liebe
ist das Vertrauen zueinander

Wir heiraten

Stefanie Schneider  Stefan Mohr

Den kirchlichen Segen erhalten wir
am 20. Oktober 2012, um 13.30 Uhr
in der Gustav-Adolf-Kirche.

PATERNOGA
Augenoptik
Grabenstraße 20
D-65439 Flörsheim
Telefon 06145 / 6682

**Computer-Brille
mit Office Gläsern
199 € statt 337 €**

Gold-Ankauf
Wir kaufen an, beraten Sie fair und
unverbindlich

Altschmuck | Goldreste |
Zahngold | Münzen | Silber

NEU: Ankauf „Versilbertes“
z. B. Bestecke, Leuchter . . .

Unsere Meisterwerkstatt im Haus repariert
und gestaltet neu.

Ihr Juwelier
Friedensplatz 7, 65428 Rüsselsheim
Telefon 06142/14001, www.weiss-ih-juwelier.de

WEISS



Mrs.Sporty lädt Sie ein!
Zum Tag der offenen Tür am 27.10.2012 von 9
bis 13 Uhr.

* Das Angebot gilt nur am Tag der offenen Tür. Bei Ab-
schluss einer Mitgliedschaft erhalten Sie das einmalig fäl-
lig werdende Startpaket für 0 Euro anstatt der regulären
99 Euro. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.

Nur am Tag der offenen Tür für
die ersten 20 Neumitglieder!

Jetzt starten:
für 0 statt 99 Euro!*

Mrs.Sporty Hattersheim
Untertorstr. 17 (ehem. Sarotti)
65795 Hattersheim
Tel.: 06190/934 18 90
www.mrssporty.de/club377

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

TAXI-Zentrale Flörsheim
Kapellenstraße 3 · 65439 Flörsheim

- Flughafenfahrten
- Krankenfahrten
- Fernfahrten
- Kurfahrten
- Schulfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Einkaufsfahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Limousinen-Service



24 h Service

zuverlässig!
pünktlich!
günstig!
schnell!

Flughafentransfer
zu Sonderpreisen!

06145 7512
Mobil: 0171 - 543 86 18

Bestattungsinstitut

Philipp Wolf

Inh. Angelika Woller



Seit 1932 sind wir
im Trauerfall für die
Menschen da.
Jederzeit!

Kompetente Hilfe
Menschliche Begleitung
Professionelle Abwicklung

Hauptstr. 17a, 65439 Flörsheim a. M.
www.bestattungsinstitut-philipp-wolf.de
service@bestattungsinstitut-philipp-wolf.de

IMMOBILIEN

Flörsheim

4 ZKB, SW-Balkon, komplett
renoviert, 88 m² Wfl.
KP 125.000 €
J. Munk Immobilien
Telefon 0 61 45 / 63 13
oder 01 60 / 96 60 63 01

Flörsheim REH

viele Extras, Bj. 2002,
KP 249.000 €.
CB Immobilien
Telefon 0 61 45 / 3 14 00
oder 01 62 / 8 59 59 85

Skyline-Immobilien.com

Flörsheim – € 110.000,-
Schöne 2-Zi.-ETW,
Kapitalanlage, ca. 56 m² Wfl.,
Balkon, Kamin,
zzgl. € 8.000,- TG-Stellplatz
☎ 06192 / 200 250

Im Auftrag meiner Kun-
den suche ich Häuser,
Grundstücke und ETW.

J. Munk Immobilien
Telefon 0 61 45 / 63 13
oder 01 60 / 96 60 63 01

DER MAIN-TAUNUS-KREIS

IST UNSER ZUHAUSE!
Helfen Sie uns, unseren Kunden
auch diesen Wunsch zu erfüllen!
Haben Sie eine Immobilie im Main-
Taunus-Kreis zu verkaufen?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Sie erreichen uns 24 Stunden an
365 Tagen im Jahr!
Skyline-Immobilien.com 06192/200 250

WOHNUNG GESUCHT

Wir wachsen, und suchen für unseren
Mitarbeiter:
1 Zimmer/Kü/Bad
Makler unerwünscht.
Scholz Regalsysteme GmbH
Im Birkenfeld 11, 65719 Hofn. Langenhain,
Tel. 0 61 92-29 39 031.
SCHOLZ

Skyline-Immobilien.com

Bad Weilbach – € 149.000,-
Historische 2,5-Zi.-Galerie-
Whg., ca. 75 m² Wfl., Wannen-
bad, Gäste-WC, EBK, Carport
☎ 06192 / 200 250

Steba Immobilien

**Hinterhaus in Weilbach
zu vermieten!
Für Warmmiete 1280€**

- 97m² (3 Zimmer)
- 2 Terrassen, Garten
- Fußbodenheizung
- Tageslichtbad
- Gäste WC u.v.m.

0170-5824123
www.steba-immobilien.de

Alleinstehende ältere Dame

sucht **2½ bis 3 Zimmer-
Wohnung** bis 70 m²
in **Flörsheim**.

Bevorzugt Erdgeschoss
oder 1. Stock mit Aufzug.
Tel. 01 76 / 99 22 34 99

FLÖRSHEIM

TG-Platz im Hölweg
ab sofort frei.
Telefon
0 61 45 / 28 33

**Wir haben viel verkauft,
daher suchen wir dringend
Häuser, ETW und
Mietobjekte**
Für Sie als Eigentümer kostenfrei
Gasper Immobilien, 06142-46869

Flörsheim-Wicker

Helle 2-Fam.-DG-Studiowhg.
in 3-Fam.-Haus, m. gr. TGL-Bad,
EBK + Laminatboden, 75 m²,
ab sofort zu vermieten.
Telefon 0 61 45 - 64 83

Flörsheim

316 m²-Grundstück,
KP 110.000 €
J. Munk Immobilien
Telefon 0 61 45 / 63 13
oder 01 60 / 96 60 63 01

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und habe für alles tausend Dank!*

Aus einem Leben voller Liebe und Sorge nahm Gott der Herr plötzlich
und unerwartet meinen lieben Mann, guten Vater und allerbesten Opa

Wolfgang Rohde
* 16.10.1932 † 11.10.2012

zu sich in seinen ewigen Frieden.

In stiller Trauer:
Annerose Rohde
Petra Hohlfeld geb. Rohde
Enkel: Christian, Benjamin und Janina

65439 Flörsheim-Wicker, Taunusstraße 36a
Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem
25. Oktober 2012, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Wicker statt.
Von Beileidsbekundungen nach der Trauerfeier bitten wir höflichst abzusehen.
Es liegt ein Kondolenzbuch aus.

*Du hast gesorgt, Du hast geschaffst, bis Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand,
immer helfen war Dein Streben, schlafe ruhig und hab ' Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben
Frau, guten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Doris Günther
geb. Hillenbrand
* 18.3.1942 † 8.10.2012

In stiller Trauer
Bodo Günther
Kai-Michael u. Susanne Günther
**Enkel: Lena, Lucas, Viktoria und
Raphael Günther**

65439 Flörsheim-Wicker, Neckarstraße 2
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. Oktober 2012, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Wicker statt.

*Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und dich dadurch nie vergessen lassen.*

Katharina Heinrich
geb. Deissler
* 23.8.1919 † 10.10.2012

Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied. Wir werden sie sehr vermissen.

Gerd Grasse und Frau Christa, geb. Heinrich
Gerhard, Antje und Thilo Heinrich

63439 Flörsheim, Gebrüder-Grimm-Straße 19
Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 24. Oktober, um 13.30 Uhr auf
dem Rödelheimer Friedhof, Westerbachstr. 38e, in Frankfurt am Main statt.

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die wir bei
Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Katharina Hofmann
geb. Keller
erfahren haben, danken wir herzlich. Unser besonderer Dank gilt
dem Bestattungsinstitut Wolf/Woller, Flörsheim.

**Reinhold und Marga
Kerstin und Jürgen**

Flörsheim am Main, im Oktober 2012

„DER STEINMETZ“ · Meisterbetrieb

Der Steinmetz Michael Grossmann
Wilhelminenstr. 8
65479 Raunheim
Tel. 0 61 42 / 92 97 90
Fax 0 61 42 / 92 97 91
www.der-steinmetz-raunheim.de

Grabmale Meuer: Inh. M. Grossmann
Mainzer Landstraße 55
65795 Hattersheim
Tel. 0 61 90 / 59 59
Fax 0 61 90 / 7 36 94
www.der-steinmetz-hattersheim.de

Martin-Kirchner-Straße 32, 55128 Mainz-Bretzenheim, Tel. 0 61 31 / 3 48 64, Fax 36 08 90

GRABMALE – Der Ort der Bestattung braucht ein Zeichen.